Nr. 45/46 | 29. Oktober bis 11. November 2017
1.11. Allerheiligen, 2.11. Allerseelen

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Ruth Eberle

4 Stille
Der Weg dahin ist kein leichter

6 Die Kinder von Bethlehem
Fast ein Weihnachtsbuch von Sibylle Hardegger

7 Gott mit den Augen lieben
Kunst als kirchliche Kernkompetenz

EDITORIAL

von Christoph Zumbühl
Jugendarbeiter/Katechet
Pfarrei St. Matthias, Steinhausen

VERSCHIEDENE KULTUREN

Jetzt kommt sie wieder, die Zeit der beleuchteten Friedhöfe. Es gehört zu unseren Traditionen, dass wir an Allerheiligen / Allerseelen unserer Verstorbenen gedenken, für sie eine Kerze anzünden und beten.
So war ich es gewohnt, bis ich nach Mexiko ging und dort den «Dia de los muertos» zum ersten Mal im Familienkreis erlebte: Im Haus wird ein bunter Hausaltar aufgebaut, mit Fotos der Verstorbenen und Kerzen. Auf dem Friedhof versammeln sich die Familien und schmücken die Gräber. Und dann wird gefeiert, und man lässt die Toten nochmal hochleben. Es werden deren Lieblingsspeisen und -getränke mitgebracht; auch sie bekommen davon ihren Anteil. Es wird gesungen, gelacht und es werden Anekdoten über die Verstorbenen erzählt.
Gerade im Umgang mit Leben und Tod gibt es riesige Unterschiede zwischen den Kulturen, die verwirren und zu grossen Konflikten führen können. Aber auch bei alltäglichen Themen verstehen sich Paare aus verschiedenen Kulturen vielfach nicht. Für diese Paare bietet die Beratungsstelle «*leb*» am 18.11. einen Workshop an, der hilft, die Bedürfnisse des Gegenübers besser wahrzunehmen und so den gemeinsamen Alltag positiv zu gestalten. Informationen zum Workshop und weiteren Dienstleistungen finden Sie unter www.leb-zug.ch. «*leb*» unterstützt Einzelne oder Paare in allen Lebenslagen, unabhängig von Kultur, Religion, Geschlecht und Alter.

Weniger Palmöl verwenden

Aufruf an Grossverteiler und Konsumierende

Steigender Palmölverbrauch fördert Land Grabbing. Darum fordern Brot für alle und Fastenopfer die Schweizer Detailhändler und Hersteller auf, weniger Palmöl zu verwenden.

Weltweit sind bereits über 190 000 Quadratkilometer Regenwald und Torfgebiete für Ölpalm-Plantagen verschwunden, mehr als viereinhalb Mal die Fläche der Schweiz. Der lokalen Bevölkerung fehlt damit die Lebensgrundlage. Getrieben wird die Entwicklung vom Verbrauch an Palmöl für Nahrungsmittel, Reinigungsmittel und Kosmetika, im Ausland auch für Treibstoff. Allein für die Schweiz zeigt die Zollstatistik, dass sich die Einfuhr von unverarbeitetem Palmöl in den letzten zwanzig Jahren mehr als verdreifacht hat. Zusätzlich werden ähnlich grosse Mengen Palmöl als verarbeitete Produkte eingeführt, wie in einer Analyse des Bundesamtes für Umwelt bereits 2015 ausgeführt wurde. Nach Auskunft der Schweizer Detailhändler und der Verarbeiter steckt heute in rund jedem sechsten Produkt in den Läden Palmöl.

Nichtregierungsorganisationen weisen seit Längerem auf die gravierenden Folgen des Anbaus von Ölpalmen hin. Als Reaktion wurde vor rund 15 Jahren die Organisation «Runder Tisch für nachhaltiges Palmöl» (englisch RSPO) ins Leben gerufen. Dieser Standard für Plantagenbetreiber, Händler und Verarbeiter sollte sicherstellen, dass die Mitsprache und die Rechte der Menschen in den Anbaugebieten in den Tropen gewahrt bleiben. Das Ergebnis ist ernüchternd. «Wir stellen keinen Unterschied zwischen RSPO-zertifizierten Plantagen und anderen fest», sagt Anton Widjaya, Direktor von Walhi Westkalimantan. Sein Fazit heisst: «RSPO ist vorwiegend ‹Greenwashing› zur Beruhigung der Gewissen der Käufer und Verarbeiter von Palmöl in Europa und ebenso der beteiligten Banken und Finanzinstitute.»
Weil erst ein sinkender Verbrauch weniger Druck auf die Menschen und die Umwelt bringe, fordern die Werke *Brot für alle* und *Fastenopfer* die Schweizer Grossverteiler auf, weniger Palmöl zu verwenden.
> Aufruf zur Unterschrift:
www.stopp-landraub.ch

KURZ

100 JAHRE KATH. PRESSEVEREIN

Der Schweizerische Katholische Presseverein (SKPV) hat auf einem Zugerseeschiff sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Zug ist Gründungsort des Vereins. Das Podiumsgespräch drehte sich um Fragen wie diese: Braucht es nach 100 Jahren immer noch katholische Medienarbeit? Hat die Gesellschaft ein Interesse an christlicher Medienarbeit und christlichen Inhalten? Wo stehen die Chancen der Kirche und des SKVP darin? Trotz einer Ausgangslage, die als schwierig definiert wurde, sah man mit gut aufbereiteten Hintergrundgeschichten Chancen für die katholische Publizistik. Auch der katholische Journalismus verlagere sich weg von der Berichterstattung hin zum Einordnen, Kommentieren und Werten. Eine weitere Chance wurde im multimedialen Arbeiten ausgemacht. Die Zeiten der Verkündigungsmedien seien vorbei.
In der Diskussion kristallisierte sich die Erkenntnis heraus: Religiöses Bewusstsein wird von Medienschaffenden hierzulande häufig als defizitäres Bewusstsein bewertet. Ein Hauptgrund dafür sahen alle Diskutanten im drastisch schwindenden Basiswissen über Religion und Kirche bei Medienschaffenden, gerade bei jüngeren Journalisten. Hier will sich der SKVP mit Workshops engagieren.

• KATH.CH

Pilgern seit 1000 Jahren

Kloster Einsiedeln im Fokus des Landesmuseums Zürich

Millionen von Gläubigen sind schon nach Einsiedeln gepilgert, um in der Gnadenkapelle zu beten. Das Landesmuseum Zürich widmet dem Wallfahrtsort und seinen reichhaltigen Schätzen nun eine grosse Ausstellung. Das Kloster ist mit über 300 Objekten aus dem 9. bis 20. Jahrhundert der grösste Leihgeber der Schau. Viele Exponate verlassen die Klostermauern zum ersten Mal.

Foto: Schweizerisches Nationalmuseum

Legende: Gewänder der Schwarzen Madonna aus vier Jahrhunderten.

Das Kloster Einsiedeln ist eines der bedeutendsten internationalen Pilgerziele. Von Meinrads bescheidener Klause um 860 bis zur heutigen barocken Klosterkirche durchlebte die Abtei zahlreiche Blütezeiten, aber auch Krisen. Im Laufe der über 1000-jährigen Geschichte suchten Millionen von Gläubigen die Pilgerstätte auf. Päpste, Kaiser, Könige, Bürgerinnen und Bürger bedachten das Kloster mit Privilegien, Geschenken und Spenden. Die in enger Zusammenarbeit mit dem Kloster Einsiedeln entstandene Ausstellung im Erweiterungsbau des Landesmuseums erzählt von der religiösen und politischen Geschichte, der Marienverehrung sowie von der bis heute andauernden Bedeutung des Klosters als Pilgerstätte.

Hauptziel der Pilger/-innen ist das sogenannte Gnadenbild: eine mit einem Umhang bekleidete Marienfigur mit Jesuskind, die Schwarze Madonna. Auch der Adel aus den umliegenden Ländern fühlte sich dem Ort verbunden. Entsprechend zahlreich sind die Geschenke, Spenden und Votivgaben. Von einfacheren gemalten Votivtafeln bis hin zu prunkvollen Goldkelchen werden die Gaben bis heute in Erinnerung an frühere Pilger aufbewahrt. So zählen etwa eine Krone von Erzherzog Maximilian III. oder ein blumenbestickter Teppich von Kaiser Leopold I., beide aus dem 17. Jahrhundert, zu den Kostbarkeiten. Auch zahlreiche Gewänder für die Maria finden sich unter den regelmässigen Schenkungen. Die Ausstellung präsentiert einen einmaligen Überblick über 17 Kleider, vom ältesten erhaltenen Kleid – dem Engelweihekleid von 1685 – bis hin zu zeitgenössischen Schenkungen aus Korea und Indien.

> Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, bis 21.1.18

KURZ & BÜNDIG

ZU BESUCH IM SONNENBERG

Die Religionslehrpersonen der Oberstufe besuchten das heilpädagogische Schul- und Bildungszentrum Sonnenberg in Baar, wo 140 Kinder und Jugendliche mit Seh- und Mehrfachbehinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und Sprachbehinderungen zur Schule gehen und nach Möglichkeit auf den Berufseinstieg vorbereitet werden. Die Ausführungen von Reto Weiss, der als Religionspädagoge im Sonnenberg tätig ist, stiessen auf grosses Interesse. In einem ersten Teil erfuhren die Teilnehmenden, wie autistische Menschen denken: Sie nehmen viel mehr wahr als wir. Häufig haben sie eine ausgeprägte Sensorik, können andererseits aber keine Gesichter lesen. Im zweiten Teil stand die Sehbehinderung im Zentrum. Hier konnten die Teilnehmenden am eigenen Leib erfahren, was es heisst, sehbehindert zu sein, und welche unterschiedlichen Formen von Sehbehinderung es gibt. Sehr eindrücklich war die Begegnung mit Kelvin. Er besucht die 3. Oberstufe und hat eine starke Sehbehinderung. Er gewährte den interessierten Lehrpersonen auf eindrückliche Weise Einblick in seinen Alltag und erklärte, wie er mithilfe einer Braille-Tastatur und eines Sprechprogramms (in unglaublicher Geschwindigkeit) am Computer arbeitet. Wie es sich für einen Jugendlichen gehört, sind ihm auch Games auf dem Smartphone nicht fremd. Kelvin gelang es mit seiner offenen Art, alle zum Staunen zu bringen.

• GABY WISS

BUCH/VERANSTALTUNG

Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens. Von Martin Schleske, Geigenbauer. Adeo-Verlag
Martin Schleskes ganzes Leben ist eine grosse Suche – nach dem heilsamen Klang und nach dem Geheimnis Gottes. Immer wieder werden ihm beim Arbeiten in seiner Werkstatt Zusammenhänge zwischen Leben und Glauben neu bewusst. Die Geschichten, die der Autor erzählt, sind Gleichnisse zu den Themen Inspiration, Weisheit, Kreativität, Gebet, Schönheit, Mystik und Seele. Er sagt: «Meine Texte sind Übungen des hörenden Herzens.» Und zwar aus diesem Bewusstsein heraus: «Die wesentlichen Dinge kannst du nicht machen, sondern nur empfangen. Aber du kannst dich empfänglich machen.» Wie wir uns empfänglich machen können, dafür gibt es in Schleskes Buch viele Spuren und Hinweise. Wie zum Beispiel dies: «Es wäre schon sehr viel, wenn wir aufhörten, das Wirken Gottes zu stören. Der Begriff des ‹Aufhörens› sagt ja etwas sprachlich Entwaffnendes aus. Alles wahre Hören verlangt Auf-Hören. Es bedeutet: Unterbrich dich. Unterbrich, was du tust und denkst. Ohne bewusst eingeübte Formen der Selbstunterbrechung, die man getrost auch Stille nennen kann, werden wir nicht zu einem inspirierten Hören kommen.» Das Buch ist in einer wunderschönen Sprache geschrieben. «Herztöne» ist übrigens das zweite Buch des Autors nach «Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens».
> Beachten Sie auch S. 32.

Begegnung mit Martin Schleske
Am Ländli-Special-Event vom Fr – So, 24. – 26.11., ist Martin Schleske Special Guest. Zu einem erholsamen Wochenende mit «Inspirationen vom Feinsten (Dank klingendem Holz)» sowie «Einsichten für geistliche Wahrheiten, die an der Werkbank des Geigenbauers gelernt wurden» wird geladen. Es soll kein Seminar, sondern ein Zusammensein und ein Kennenlernen sein, das neue Impulse fürs eigene Unterwegssein mit Gott gibt.
> Anmeldung: Zentrum Ländli, Oberägeri, Tel. 041 754 91 11, www.zentrum-laendli.ch

Foto: Ruth Eberle

Stille

Der Weg dahin ist kein leichter

In einer Zeit der rasanten Beschleunigung auf die Bremse treten und dem Mainstream die Stirn bieten. Wer das will, muss einen radikalen Weg gehen, sagt Niklaus Brantschen, Jesuit und Zenmeister.

Stille ist ein rares Gut, Stillehalten eine Herausforderung. Dennoch braucht es sie. Davon ist Niklaus Brantschen überzeugt. Als Jesuit ist er bestens mit den Exerzitien des Ignatius von Loyola vertraut. Diese Form der begleiteten Meditation versteht sich als bewusster Weg in die Stille und zur persönlichen Gotteserfahrung. Ein Weg, den Niklaus Brantschen bereits als junger Theologe auslotet. Als einer, der gerne über den Tellerrand hinausblickt, schreibt er seine Lizenziatsarbeit über den evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer. Und ab 1976 reist er regelmässig nach Japan, wo er sich in Zenmeditation weiterbildet. «Zenmeditation ist die Einübung radikaler Stille», sagt er und ergänzt: «ein Weg, der zur Fülle des Lebens und zu Gott führt.» Diese Erfahrung führt 1995 zur Gründung des Lassalle-Instituts für Zen, Ethik und Leadership. Hier und vor allem im Lassalle-Haus finden unter anderem regelmässig Einkehrtage und Veranstaltungen zum Thema Stille statt.

GUT INVESTIERTE ZEIT

Dass Stille, Einkehr und Meditation zum Thema werden, ist für Brantschen symptomatisch: «Man spricht über das, was einem fehlt.» Die meisten Menschen sind heute im Alltag sehr beansprucht. Da stellt sich die Frage: Führen solche Auszeiten nicht zu noch mehr Stress? «Nein», sagt Brantschen. «Stille-Zeiten sind gut investierte Zeit.» Denn, so Brantschen, wer am Morgen kurz innehält, um den Tag zu überdenken, mache eine paradoxe Erfahrung: «Man gewinnt Zeit, indem man Zeit investiert, durch die Konzentration auf das Wesentliche.»

FÜNF SCHRITTE

Dabei ist sich Niklaus Brantschen bewusst, dass der Weg in die Stille kein einfacher ist. «Es war schon immer schwierig, stille zu sein. Nicht erst in unserer schnelllebigen Zeit.» Dennoch ist er überzeugt: «Wer will, der findet Momente der Stille.» Wo sie zu finden sind, sei völlig individuell. Er selbst als Medi-

tationsbegleiter macht fünf Schritte aus, die in die Stille führen. Als erster Schritt gelte es, Stille zu suchen. Und er präzisiert: «Einige finden sie in der Natur, wenn sie mit dem Hund spazieren gehen. Andere finden einen Moment der Stille, wenn die Kinder aus dem Haus sind. Wieder andere nehmen sich bewusst Zeit im Zug.» Dann müsse man in einem zweiten Schritt lernen, Stille zu ertragen. Denn Stille bedeute auch Einsamkeit. In letzter Konsequenz gehe es um jene «Nacht des Geistes», die Jesus am Kreuz erlebte. In diesem Zusammenhang zitiert er gerne die Dichterin Ingeborg Odin, die schrieb: «In der Nacht, so dunkel wie noch keine war, brach die Knospe auf …» Damit spricht er den dritten Schritt an, bei dem es darum gehe, die Stille wirken zu lassen. «Stille ist Kraft», sagt Brantschen. «Plötzlich erfahre ich den Segen, der in der Stille liegt, und ich erhalte eine Ahnung von Gottes Kraft.»

Braucht es da überhaupt noch weitere Schritte? «Ja», sagt Brantschen. «Ich erhalte die Kraft ja nicht für mich allein, sondern um auf andere zuzugehen, um mich der Betriebsamkeit des Tages zu stellen und meine Aufgabe erfüllen zu können.» Keinesfalls dürfe man sich selbst genügen, sonst werde aus der Stille Starre. Eine Stille um ihrer selbst willen ist also nicht gemeint. Eher schon Stille als eine Art Grundhaltung im Alltag. Da sieht der Pater denn auch den letzten Schritt. Es gelte, eine Haltung zu entwickeln, die im Gegensatz zum Mainstream steht. Denn, so Niklaus Brantschen, «wenn Menschen nach innen gehen, sind sie eine Herausforderung für andere». Als Beispiel für einen Menschen, der diesen Weg gegangen ist, nennt er Bruder Klaus. Bis heute werde er wegen dieses Andersseins gewürdigt, so Brantschen. «Er machte ein Kontrastprogramm. Er machte Politik aus der Stille, wenn man so will.» Dadurch habe er über seine Zeit hinaus ein Zeichen gesetzt.

RAUM SCHAFFEND

Über die körperliche Wirkung hinaus entwickle Stille auch eine geistige Dimension, so Brantschen. Stille schaffe Raum, damit man offen werde für das Wehen von Gottes Geist. Für Niklaus Brantschen persönlich hat Stille einen raumfüllenden Klang. «Stille ist wohltuend – wie harmonische Musik.»

• **SIBYLLE ZAMBON-AKERET**
Redaktorin von forumkirche.ch

Dies ist der erste Beitrag einer Serie zum Thema «Stille».

Stille als roter Faden

Woche der Religionen in Baar – nicht nur für BaarerInnen

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Die «Woche der Religionen» hat jedes Jahr im November ihren festen Platz in der interreligiösen Agenda. Dieses Jahr auch in Baar. Vom 6. bis 10. November 2017 steht sie im Zeichen von Begegnung und Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit. Hier das Programm:

Mo 6.11.
19.30 Uhr Podiumsdiskussion
Thema: Stille – Modewort, spiritueller Hype oder Weg zu religiöser Vertiefung? Aula Schulhaus Sennweid. Mit: Michel Bollag, Lic. Phil., Fachreferent Judentum; Bilal Yldiz, Imam; Christian Meyer, Abt Kloster Engelberg; Peter Wild, Theologe, Buchautor und Meditationslehrer; Krishna Premarupa, Mönch. Amira Hafner-Al Jabaji, Moderatorin bei SRF. Anschliessend Apéro.

Di 7.11. Hinduimus
10.15 – 11.30
Programm für Schulen im kath. Pfarreiheim Baar
14.30 – 16.00
Führung im Krishna-Tempel, Bergstr. 54, Zürich
19.30 – 21.00
Vortrag von Krishna Premarupa: Mantra-Yoga – Durch Klang zur Stille. Im katholischen Pfarreiheim Baar.

Mi 8.11. Christentum
10.15 – 11.30
Programm für Schulen im kath. Pfarreiheim Baar
12.00 – 14.00
Vegetarischer Suppenmittag im reformierten Kirchgemeindehaus, Haldenstrasse 6a
14.00
Führung in der reformierten Kirche Baar
15.15
Führung in der katholischen Kirche St. Martin Baar
19.30 – 21.00
Vortrag von Martin Bieler: Die stille Quelle der Stille. Im katholischen Pfarreiheim Baar.

Do 9.11. Judentum
10.15 – 11.30
Programm im kath. Pfarreiheim Baar für Schulen
14.30 – 16.00
Synagogenführung in Zürich, Löwenstrasse 10
19.30 – 21.00
Vortrag von Michel Bollag: Shabbat: ein Tempel in der Zeit. Im katholischen Pfarreiheim Baar.

Fr 10.11. Islam
10.15 – 11.30
Programm im kath. Pfarreiheim Baar für Schulen
14.30 – 16:00
Führung Moschee, Gewerbestrasse 9, Blickensdorf. Die Moschee ist den ganzen Nachmittag für Interessierte geöffnet!
19.30 – 21.00
Vortrag von Dilaver Cicek: Stille im Islam. Im türkisch-islamischen Verein, Gewerbestrasse 9, Baar. Anschliessend an das Referat wird zum Abschluss der Woche ein Apéro offeriert.

> Für die Besichtigungen/Führungen wird um Anmeldung gebeten:
sekretariat@pfarrei-baar.ch.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Kinder von Bethlehem

Fast ein Weihnachtsbuch

Es kommt bunt daher, das neue Buch von Sibylle Hardegger und Stephan Sigg. «Die Kinder von Bethlehem» heisst es. Und der Weihnachtsstern ziert das Cover.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, es sei ein Weihnachtsbuch. «Nein, das ist es nicht, obwohl darin alle Elemente der Weihnachtsgeschichte vorkommen», erklärt Sibylle Hardegger. «So haben wir zum Beispiel die Geschichte der Heiligen Drei Könige verbunden mit heute. Die Dreikönigsgaben sind Medizinalgaben. Hier haben wir den Bogen gespannt hin zum Thema der medizinischen Versorgung in Bethlehem.»

Die medizinische Versorgung im Westjordanland ist Sibylle Hardegger, Präsidentin der Kinderhilfe Bethlehem, ein wichtiges Anliegen. Das Buch ist aber kein PR-Produkt für diese Organisation, die das Caritas Baby Hospital in Bethlehem betreibt und hier in der Schweiz auch für Spenden wirbt. «An der Kinderhilfe kommt man in Bethlehem einfach nicht vorbei. Wenn man durch den Checkpoint 300 in die Stadt hineinkommt, steht das Spital 100 m links. Es gehört zu Bethlehem wie der Glockenturm zur Geburtskirche. Für die dort lebenden Menschen ist das Spital sehr wichtig, auch im wirtschaftlichen Sinne als grosser Arbeitgeber. Deshalb musste das Spital auch in diesem Buch seinen Platz haben.» Eines von sieben Kapiteln ist ihm und dem manchmal schwierigen Weg dorthin gewidmet.

1985 war Sibylle Hardegger erstmals in Bethlehem, dann wieder 1999. Seit 2012 war sie regelmässig zwei- bis dreimal jährlich dort. Sie hat miterlebt, wie das Land nach der Intifada, nach dem Mauerbau seinen Glanz verloren hat … und wie kompliziert das Reisen durch die Checkpoints wurde. «Viele Menschen kennen Bethlehem nur als Weihnachtsstadt und haben überhaupt kein Bild davon, wie das alltägliche Leben heute dort aussieht, insbesondere das von Kindern. Das wollten wir mit diesem Buch aufzeigen.»

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Ob sie Bethlehem auch als Weihnachtsstadt erlebt? Sibylle Hardegger erzählt vom Sog, den die Geburtskirche auf Menschen ausübt, von den Touristenbussen, die auch in schlechten politischen Zeiten durch Bethlehem kurven. Und davon, dass sie selber immer, wenn sie in Bethlehem ist, in der Geburtskirche eine Kerze anzündet. «Und natürlich ist der Stern an vielen Orten gegenwärtig. Es gibt eine Starstreet, und die Weihnachtsdekoration bleibt das ganze Jahr hängen, auch wenn sie nur in der Weihnachtszeit leuchtet.»

Zurück zum Buch, das ein Hausbuch für die ganze Familie sein will. «Man kann daraus vorlesen, es mit Kindern anschauen, ab einem Alter, in dem die Weihnachtsgeschichte verstanden wird. Wir haben versucht, auch den schwierigen politischen Kontext einfliessen zu lassen. Die meisten kennen ihn ja aus den täglichen Nachrichten. Es ist anspruchsvoll, diesen Konflikt auf einfache Art zu beschreiben.» Trotz auch ernsthafter Wissensvermittlung kommt das Buch aber leicht daher, schön bebildert. Es gibt darin Erzählungen, Kochrezepte, Basteltipps, Rätsel, Lieder …

Das Buch zu schreiben, habe viel Recherchearbeit bedeutet, erzählt Sibylle Hardegger. «Wenn ich jeweils in Bethlehem bin, habe ich Sitzungen im Spital, Begegnungen mit Menschen aus Politik, Kirche, Diplomatie. Durch dieses Buch habe ich Menschen unter einem ganz anderen Fokus kennengelernt. Ich weiss jetzt zum Beispiel, wie man hier Pfadi versteht und ich habe viel über palästinensische Musik erfahren. Man hat mir Türen zu ganz neuen Bereichen geöffnet, die ich noch nicht kannte.»

Auch wenn das Buch kein explizites Weihnachtsbuch ist – es passt in diese Zeit. Und auf jeden Fall ist es perfekt als Weihnachtsgeschenk geeignet.

• RUTH EBERLE

Sibylle Hardegger ist Theologin und arbeitet zurzeit als Projektleiterin im Pastoralraum Zug-Walchwil.

Die Kinder von Bethlehem. Eine Entdeckungsreise mit Geschichten und Bildern, Rätseln und Mitmach-Tipps. Sibylle Hardegger / Stephan Sigg. Patmos-Verlag.
Buchvernissagen: Fr. 3.11., 19 Uhr, Kapuzinerkloster Sursee. So. 5.11., 10.45 Uhr, im Gottesdienst, Meggen.

BENEFIZKONZERT

für die Kinderhilfe Bethlehem
So 12.11., 13.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Michael, Zug
Hänsel und Gretel
Opéra-Café präsentiert die Oper von Engelbert Humperdinck in kinderfreundlicher Kurzversion (Dauer: 70 Min.).
Kollekte für die Kinderhilfe Bethlehem
An der Veranstaltung ist auch das Buch «Die Kinder von Bethlehem» erhältlich.

Gott mit den Augen lieben

Kunst als kirchliche Kernkompetenz

«Welches Bild vermitteln wir nach aussen mit unseren Kirchen, Pfarrhäusern, liturgischen Gewändern?», fragte Prof. Dr. Peter B. Steiner, ehemaliger Leiter des Diözesanmuseums der Erzdiözese München und Freising, Referent der diesjährigen Dekanatsweiterbildung vom 5./6. Oktober 2017.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle – Kirche Meggen

Obwohl Luther gesagt habe, die Kirche sei kein Sehreich, sondern ein Hörreich, sei das Auge der umfassendste Sinn des Menschen, erklärte Peter B. Steiner. «83% aller Infos über unsere Umwelt nehmen wir mit den Augen wahr.» Sehen sei eine Leistung des Gehirns, vermittelt durch die Augen. «Es geht um optische Wahrnehmung, die den ganzen Menschen erfasst und beeinflusst, ob er will oder nicht, und von der Kunst ein Ausschnitt ist.»

Dass wir Gott mit allen Kräften lieben sollen, sei das höchste Gebot und stehe so mehrfach in der Heiligen Schrift. «Selbstverständlich gehören die Sinneskräfte – und damit deren vorzüglichster, das Sehen – dazu», so der Referent weiter. Und er berichtete von der wachsenden Bedeutung christlichen Bildschaffens in den vergangenen Jahrhunderten. «Die Höchstleistungen europäischer Architektur sind die Kirchen, weil Malerei, Skulptur und Architekt nur zusammen etwas bilden, was es auf der Welt so vorher nicht gegeben hat.»

WEGZEHRUNG FÜRS VOLK

Es lag nahe, im Rahmen dieser Weiterbildung auch praktische Beispiele anzuschauen. Der erste Besuch galt der Klosterkirche Einsiedeln. Peter B. Steiner teilte sein reiches Wissen über deren Geschichte und künstlerische Gestaltung. Sein Augenmerk lag auf den Kräften, die in einem solchen Bau zusammenfliessen. Er legte grossen Wert darauf, dass die Kirche selber interessiert sein müsse, die eigenen Bauten zu verstehen und dies zu vermitteln, damit sie Wegzehrung für das eigene Volk werden könnten. «Bilder an den Wänden müssen gedeutet werden. Kunst ist nicht nur ein Mittel der Didaktik. Sie ist Erinnerung, Trost, sie erfreut. Das kann man aber nicht mit Altären aus Kunststoff erreichen, die so tun, als wären sie alt, und nicht mit verlogenen Formen.»

Der zweite Besuch des Tages galt der Pfarrkirche St. Pius, Meggen. Diese Kirche von Franz Füeg ist ein Stahlgerüst, in das Steinplatten eingespannt sind, so halbiert, dass sie tagsüber das Licht von aussen nach innen durchlassen. Wenns draussen dunkel ist, umgekehrt. «Die Steinplatten spiegeln Erdgeschichte wider, erzählen von Kontinentalbrüchen, von ungeheuren Kräften, die gewirkt haben. Wenn man sich auf diese Gesteinsschichten einlässt, auf die Millionen von Jahren, die es dazu gebraucht hat, gibt es eine Ahnung, einen Hinweis auf den, von dem wir sagen, er hat Himmel und Erde gemacht.»

NUR DAS HÖCHSTMÖGLICHE

Im Rahmen dieser Exkursion ging es auch um die Frage, wie man qualitätvolle Kunst von anderer unterscheidet. Steiners Anspruch zeigte sich hier als ein sehr hoher. Für die Kirche wollte er in Sachen Kunst «nur das Höchstmögliche und Beste» gelten lassen. «Kunst als höchste Anstrengung des menschlichen Geistes und der Sinnlichkeit ist Ergebnis eines lebenslangen Ringens und ausschliesslicher Konzentration auf das Eine. Da, wo sich unser einer lieber eine dicke Haut zulegt, bleibt der Künstler immer äusserst empfindlich. Er nimmt mehr wahr als jeder Nichtkünstler und spürt mehr. Und diese Genauigkeit, diese Sensibilität, diese vorwärtsschauende und kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt ist für die Kirche ungeheuer wichtig. Christliche Kunst, die sich beschränkt auf den guten Hirten und seine Schäflein ist nicht Kunst.» Und weiter: «Kirchen sind Räume emotionaler Gottesbegegnung. Menschen können sich über Kunst mit diesem Raum auseinandersetzen und über Kunst zu religiösen Fragen vordringen.»

Die Kirche müsse in einer von Bildern beherrschten Welt ihre Botschaft verkünden. «Seelsorge ohne Kunst, ohne Farben und Bilder ist nicht möglich. Seelsorge braucht Dinge, die jenseits des Verbalen auf den Menschen wirken. Und damit gehört Kunst zur kirchlichen Kernkompetenz. Das muss sich auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden widerspiegeln», so Peter B. Steiner. Wenn wir damit zufrieden seien, dass ein Ambo einfach ein Buch halten können ohne jeden optischen Anspruch, hätten wir nicht mit all unseren Kräften Gott die Ehre gegeben. «Für Gott ist nur das Höchste gut genug. Inhalt und Form bedingen sich. Und die edle Form hat Kriterien. Wir müssen uns visuell und grafisch schulen.»

• RUTH EBERLE

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Diakon
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

30. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. Oktober
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Sonntag, 29. Oktober
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Werktags, 30. Okt. - 4. Nov.
Mo-Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mittwoch, 1. November
Allerheiligen
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
14.30 St. Michael: Totengedenken aller Zuger Stadtpfarreien
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. November
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Sonntag, 5. November
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
Werktags, 6. - 11. November
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Minilager 2017

Unsere Lagerwoche mit vielen schönen Erlebnissen ist bereits wieder vergangen. Unter dem Motto «Fluch der Karibik» verbrachten 24 Minis vom 8. bis 14. Oktober eine spannende Piratenwoche in Hottwil im Kanton Aargau. Dabei ging es vor allem um Abenteuer mit Gefahren und Ungeheuern, Action und jede Menge Spass. Alle Spiele und Aktivitäten wurden in eine Piratengeschichte eingebettet mit dem Ziel, am Ende «den grössten Schatz der Welt» zu finden. Bei fast sommerlichen Temperaturen konnten wir viel Zeit draussen verbringen.
Während die Piratenbanden sich gegen einander behaupten mussten, zauberte unsere Köchin Astrid Landolt Tag für Tag tolle Mahlzeiten auf den Tisch. An dieser Stelle sagen wir Astrid ein herzliches Dankeschön für das tolle Essen und die ganze Unterstützung im Lager.
Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei unserer Crew (6-köpfiges Leiterteam) für das Zusammenstellen und Durchführen des Lagerprogramms und den liebevollen Umgang mit den Kindern.
Nach dieser Woche sind wir uns alle einig: «Wir blicken auf eine gelungene und mega schöne Lagerwoche zurück und freuen uns auf das nächste Lager». Nicoleta Balint

Kollekten

28./29. Okt.: ACAT - Schweiz
Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT) ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen.
01. Nov.: für die Familienhilfe des Kantons Zug und den Zuger Diakonie-Sonntag (Kubeis, die Kunstwerkstatt an der Lorze in Cham)
04./05. Nov.: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 4. November, 9.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Hubert Mäder, Maria Mäder, Bernardo Mini-Moesch und Ursula Mini, Ursula Rogel-Davi, Alfred Schärer-Hegglin
Samstag, 11. November, 9.00 St. Oswald
Gedächtnis der Verstorbenen der ewigen Jahrzeit-Stiftungen

Taufen aus unserer Pfarrei

Lara Sophie Meyenberg
Romeo Alexis Rast

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Berger-Meier, Frauensteinmatt 1
Francesca Bergier-Lusser, Aegerisaumweg 5
Judith Kaiser, Frauensteinmatt 1

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

In diesen Tagen fühlen wir uns mit den Menschen besonders verbunden, die uns seit Allerheiligen 2016 vorausgegangen sind:
Maria Planzer, Agnes Hürlimann, Ernst Ulrich, Maria Stutz, Ida Brunner, Elfriede Wyss, Hedy Langer, Josef Iten, Hans Tresch, Martha Christen, Norma Walker, Elisabeth Imhof, Olga Niederberger, Alfred Imhof, Heinrich Banz, Milly Helbling, Regina Bacher, Kurt Müller, Leonie Olbrecht, Irma Bernold, Mathilde Müller, Berty Marty, Anna Ruhstaller, Othmar Fischer, Paula Weibel, Manda Cakar, Trudy Koch, Madeleine Fischer, Hermann Christen, Margrith Trost, Rösy Frieden, Martha Schoch, Markus Lutiger, Annamarie Auf der Maur, Hanna Fuchs, Jakob Kamber, Gerold Ebner, Irène Rogel, Karl Linggi, Josef Meier, Martha Lütschg, Hermann Buri, Franz Hürlimann, Erminio De Coppi, Lisbeth Jans, Susy Glutz, Franz Xaver Ruckli, Berta Scherer, Ingeborg Obernberger, Margaritha Staub, Peter Renner, Attilio Molinari, Sr. Fidelis Haas, Josef Achenrainer, Arnold Bruhin, Linus Brandenberg, Ruth Voekt, Hedy Limacher, Maria Christen, Silvia Haueter, Martha Camenzind, Maria Kuhn, Elisabeth Berger, Francesca Bergier, Judith Kaiser.
Herr gib ihnen die ewige Ruhe.
Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder ein zur Gedenkfeier am 1. November um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael.

Kirchenmusik an Allerheiligen

Es hat mich sehr gefreut, dass zahlreiche Besucher an mein Antrittskonzert gekommen sind. Ihr Interesse hat uns drei (mit Tenor und Tänzerin) sehr gefreut. Wir laden Sie ein, am 1. November um 10 Uhr einem schönen Gottesdienst-Programm, zusammen mit Anna Nero, Mezzosopranistin und Manuela Hager, Sopranistin, beizuwohnen. Beide Künstlerinnen sind

bekannt in Zug. Der Gottesdienst wird mit einem festlichen Programm (Barockmusik - diverse Ausschnitte aus dem Gloria von Antonio Vivaldi sowie des Messias von Georg Friedrich Händel - und Musik aus dem 20. Jahrhundert) gestaltet. Somit werden alle Heiligen hier gebührend gefeiert! Natürlich soll auch die Orgel gut erklingen. Ein schönes Fest für alle Schutzpatronen! Aurore Baal

In der Totengedenkfeier um 14.30 Uhr erklingt Musik von Mozart. Ausführende sind Benedikt Iten, Klarinette und Niklaus König, Orgel.

Räbeliechtliumzug der Stadt Zug

Am Freitag, 10. November findet der beliebte Räbeliechtliumzug statt. Gestartet wird um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Zug mit einer kurzen Martinsfeier. Anschliessend ziehen die Kinder mit ihren selbstgeschnitzten Räbeliechtli und in Begleitung einer erwachsenen Person, angeführt von einem Esel und der Musikschule Zug, zum Feuer Richtung Bürgerasyl. Am Feuer gibt es für die Kinder eine kleine Stärkung und warmen Tee.
Am Mittwoch 8.11. besteht für die Kinder die Möglichkeit im ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug, von 13.30 bis 17.00 Uhr selbst mitgebrachte Räben in Begleitung zu schnitzen.

St. Niklausgesellschaft Zug

Haben Sie schon daran gedacht, auch dieses Jahr den St. Niklaus auf einen Besuch in Ihre Familie einzuladen? Es dauert nur noch ein paar Tage bis wir wieder unterwegs sind. Schmutzli und der Samichlaus freuen sich auf diesen Augenblick.
Vom 4.– 9. Dez. besucht der St. Niklaus Familien mit Kindern in der Stadt Zug, um ihnen am Anfang der Adventszeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. In den Pfarreien St. Michael und St. Johannes liegen Anmeldeformulare für Sie bereit.
Sie finden die Formulare ebenfalls unter www.samichlaus-zug.ch.
Ihre Anmeldung senden Sie an:
St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug
Postfach 1109
6301 Zug
Anmeldeschluss: 19. November 2017
Vereine und Personen die Gewänder mieten möchten, richten Ihre Anfrage an:
Frau Daniela Hegglin, Metallstrasse 12, 6300 Zug
Telefon: 041 710 75 41

Voranzeige

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael, Kirchenstr. 15, Zug

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, www.pfarrei-oberwil.ch
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Sonntag, 29. Oktober
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Dienstag, 31. Oktober
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Allerheiligen, Mittwoch 1. Nov.
10.00 Eucharistiefeier, Kirche Bruder Klaus
14.30 Totengedenkfeier, St. Michael
19.30 keine Eucharistiefeier in der Kapelle

Freitag, 3. November,
Herz-Jesu-Feier, Kapelle
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Samstag, 4. November
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit dem Flötenensemble Zug
Diakonie-Sonntag, 5. November
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit dem Flötenensemble Zug

Werktage, 7./8. November
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 11. November
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

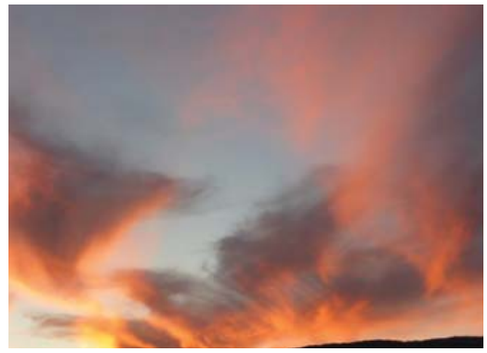
Die Kollekten vom.....

28./29. Oktober sind für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel bestimmt. Diejenigen vom **4./5. November** kommen der Kunstwerkstatt «Kubeis» an der Lorze in Cham zugute.

Herzliche Einladung zur Chnöpflifiir

am Samstag, 28. Oktober um 16.30 Uhr in der Kirche. Das Vorbereitungs-Team freut sich auf eine bunte Schar Kinder im Alter ab ca. 2 Jahren bis zum Kindergarten in Begleitung ihrer Familien.

In Liebe gedenken wir unseren Verstorbenen



Seit November 2016 sind verstorben: Jac Hufenus, Berta Ziegler, Robert Drescher, Rita Marbacher, Lilo Wissmann, Martin Muheim, Rosa Fallegger, Carla Hürlimann, Hildegard Staub, Ella Leder, Josef Schwerzmann, Xaver Zwyssig, Lisbeth Jans, Ida Kuhn, Margrit Burger, Olga Ankli.
Herr, lass unsere lieben Verstorbenen ruhen und leben in deinem österlichen Licht und Frieden. Alle Angehörigen und Gläubigen sind ganz herzlich zur Totengedenkfeier aller Stadtpfarreien am 1. November um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael und dem anschliessenden Gang über den Friedhof mit Segnung der Gräber eingeladen.

Barocker Jubelgesang....

unter diesem Titel feiert das Vokalensemble Messa di Voce sein 15-jähriges Bestehen. Am Freitag, 3. November um 19.30 Uhr lädt das Ensemble zu einem musikalischen Fest in der Kirche Bruder Klaus ein. Eintritt frei, Kollekte. Mitwirkende: Vokalensemble Messa di Voce; Gabriela Brügger, Sopran; Anna Nero, Alt sowie Musiker auf Originalinsstrumenten, Leitung Manuela Hager.

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwochabend, 8. November, 19.30 Uhr laden Andrea Senn und Jacqueline Meier zur Ökumenischen Abendfeier in der Kapelle ein. Sie freuen sich auf viele Mitfeiernde!

Vorschau Pfarreiversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur Pfarreiversammlung am **Freitag, 24. November um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum. Pfarrer Reto Kaufmann wird zum ersten Mal dabei sein und freut sich auf die Begegnung mit Ihnen. Anschliessend an die Pfarreiversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Es freut uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen. Die Einladung mit Traktandenliste sowie das Protokoll der letzten Pfarreiversammlung finden Sie ab 3. November auf unserer Homepage oder in der Kirche beim Taufstein aufgelegt. Alle Oberwiler Pfarreiblatt-Abonnenten finden die Einladung mit der Traktandenliste in der nächsten Pfarreiblatt-Ausgabe beigelegt.
Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf viele interessierte Pfarreiangehörige.

Halt auf Ihr Verlangen!

In Oberwil gibt es eine neue, alternative und spirituelle Haltestelle. Im Rahmen der Zugermesse lädt die Projektgruppe Offni Chile ein, die Bushaltestellen der kath. Kirche im Kanton Zug zu besuchen. Unsere Haltestelle in Oberwil heisst „Seelenzelt" und liegt an der Linie „Südwärts". Sie finden die Haltestelle gleich bei der Treppe zum Kirchenplatz (Turmseite). Unsere Haltestelle ist eine Einladung: Geniessen Sie den Ausblick vom Kirchenplatz auf den See und besonders die wunderschönen Sonnenuntergänge. Vielleicht suchen Sie auch einen Ort der Stille und der Besinnung. Dann treten Sie ein in unsere Kirche Bruder Klaus. Die Form erinnert an ein Zelt – das Zelt Gottes unter den Menschen. Nehmen Sie sich einen Moment aus dem Alltag heraus und gönnen Sie Ihrer Seele eine Ruhepause. Sie sind herzlich willkommen!

Zug
St. Johannes d. T.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 29. Oktober
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
& chor zug
Jahrzeit: Karl & Margrit Frigo-Meier, Marie-Louise Frigo-Büchler
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
18.00 Offener Kreis: Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Werktagsgottesdienste 30.10.-3.11.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: R. Ambühl & W. Wiesli
Kollekte: Für die geistliche Begleitung zukünftiger SeelsorgerInnen
14.30 Eucharistiefeier zum Gedenken an die Verstorbenen aller vier Pfarreien in der Kirche St. Michael
17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 4. November
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Diakonieopfer – Kubeis, Kunstwerkstatt, Cham

Diakonie-Sonntag, 5. November
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Pfarreiprojekt
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst

Werktagsgottesdienste 6.-10.11.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Stiftsjahrzeit für alle verstorbenen Mitglieder der Nachbarschaft Lorzen.
In diesem Jahr: Iten Josef, Schöb–Lenherr Gisela, Classen Renato, Herger Heidi, Ruckli-Schneider Xaver
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunioneier

Samstag, 11. November
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Sonntag, 12. November
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

PFARREINACHRICHTEN

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

So ist der bewusst gewählte neue Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.
-> 29. Okt., 18.00, Kirche St. Johannes

Gottesdienst zu Allerheiligen

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder ein, am speziellen Gedenkgottesdienst aller vier Zuger Pfarreien teilzunehmen. Er findet am Nachmittag von Allerheiligen, **14.30 in St. Michael** statt.

Unsere verstorbenen Pfarreiangehörigen

seit dem letzten Allerseelentag:

Josy Kempf-Sedelberger
Othmar Romer-Stefanini
Josef Odermatt-Fallegger
Robert Köpfli
em. Pfr. Emil Balbi
Ruth Hess
Irene Christ-Imboden
Sophie Käslin-Lötscher
Ernst Holzmann-Steffen
Monika Sharma-Aschwanden
Anna Baumann-Ehrler
Alfredo Ranzato
Hansruedi Merk-Sibitz
Bino Bianchetti-Schwarz
Margrith Joss-Dossenbach
Tobias Hauri
Hans Villiger-Lauber
Angelina Uttinger-Baumann
Jakob Tanner
Gisela Schöb-Lenherr
Amei Luthiger-Kunz
Ruth Fallegger-Landolt
Gertrud Hegglin-Röösli
Anna Giger-Rickenbacher
Armin Krezdorn-Getzmann
Angelo Gambina
Trudy Schönenberger-Meier
Ricardo Garcia Hernando
Ruedi Burri
Hans Feuchter
Heidi Herger
Franziska Christen
Elisabeth Knüsel-Käppeli
Berta Gasser
Charlotte Hegglin-Borlat
Albert von Rotz
Maria Zolliker-Haag
Martha Gisler-Fuchs
Sigmund von Däniken
Amonah Notter
Eugen Keiser-Vogel
Genoveva Sidler-Gartmann
Pia Christen-Blum
Sebi Schuler-Waser
Werner «Buik» Burkart-Huber

Beginn Winterzeit

Bitte beachten Sie, dass in der Nacht auf Sonntag, 29. Oktober die Uhren **um eine Stunde zurück** gestellt werden.

Pfarreiversammlung

Ganz herzlich möchte ich Sie und Euch auch im Namen des Pfarreirates zur Pfarreiversammlung 2017 am **5. November** einladen. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.45, Apéro und Versammlung in der Kirche. Danach laden uns die Altpfadfinder zum **„Essen wie im Lager"** ein. Lassen Sie sich überraschen! Für Kinder gibt es ein separates Programm. Für das abschliessende Dessertbuffet sind wir froh um **Kuchen- oder feine Dessert-Spenden**. Bitte melden Sie sich doch im Sekretariat, dann können wir besser planen, Tel. 041 741 50 55. Bernhard Lenfers Grünenfelder

Zäme Zmittagässä

Ein afghanisches Menu erwartet uns am 8. November 2017 im oberen Pfarreisaal von 12.00-13.00. Wir freuen uns auf alle, die gerne den Mittagstisch mit anderen teilen. Preise: Erwachsene Fr. 7.--, Kinder Fr. 2.--, unter 6 Jahre gratis.

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Samstag, 11. November, ab 8.30. Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Oder suchen Sie etwas aus Wolle für die kalten Tage? Die Frauen von der Lismer-Stube waren wieder fleissig. Sie bieten Ihre Kreationen aus Wolle zum Verkauf an in der **Herti-Mall.**

Familientreff: Weihnachtsbasteln

Mittwoch, 22. November, 14.00 und 15.15, kleiner Pfarreisaal, für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Teilnehmerzahl begrenzt! Unkostenbeitrag pro gebasteltes Geschenk. Infos und **Anmeldung bis 8. November** bei C. Weinberger, Tel. 041 740 62 25.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November 2017, 19.30, Pfarreizentrum St. Michael, Kirchenstr. 15, Zug.

Jugendarbeit

5./6. Klasse und 1. Oberstufe: Flughafen, Klettern, Töpfern, Bible Art-Journaling, Schoggifabrik und vieles mehr. Unser neues Programm ist online. Anmeldungen unter **www.young-district.ch**. Jugendarbeit der katholischen und reformierten Kirche Zug.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Sebi Schuler-Waser
General-Guisan-Strasse 37, 6303 Zug
Werner «Buik» Burkhart-Huber
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Gertrud Stäger-Giger
Gestiftete Jahrzeit: Werner Andermatt-Bieri, Frieda & Joseph Meister-Müller

Sonntag, 29. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Familiengottesdienst, anschl. Znüni
Kinderpredigt: Karen Curjel
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Dienstag, 1. November
Hochfest Allerheiligen
09.30 Festgottesdienst
Predigt: Urs Steiner
Musik: Kirchenchor
14.30 Totengedenkfeier in der Kirche St. Michael

Herz-Jesu-Freitag, 3. November
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier
19.30 Kroat. Gottesdienst in der Krypta

Samstag, 4. November
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Christine Zgraggen-Fuchs, Josef Odermatt-Casagrande
Gestiftete Jahrzeit: Marie & Alois Zürcher-Schaffhauser

Sonntag, 5. November
Völkersonntag
10.00 Festliche Eucharistiefeier mit Gut Hirt, Good Shepherd›s, der kroatischen und der syrisch-ortodoxen Gemeinde
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Kirchenchor
anschliesend reichhaltiger Apéro
10.00 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 **Kein** Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 11. November
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 12. Nov. - 32. So. im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 28./29. Oktober
Pro Arbeit, Zug
Kollekte am 1. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Kollekte am 4./5.November
Caritas Luzern «Kinderflüchtlinge»

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst

Jesus zeigt uns, wie wir Gott und unsere Mitmenschen lieben sollen. Er spricht also nicht nur davon, sondern lebt es uns vor, gibt uns ein Beispiel! Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr, hören die Kinder die zwei wichtigsten Gebote Jesu. Während des begonnenen Schuljahres wird der Ablauf des Gottesdienstes thematisiert: Warum stehen, sitzen oder knien wir im Gottesdienst? Welche Gebete sprechen wir und vieles anderes. Dies soll den Kindern (und auch den Erwachsenen) helfen, den Gottesdienst etwas mehr zu verstehen. Im Anschluss treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kafi und Gipfeli oder einer heissen Ovi! Die Erstkommunion Kinder und ihre Eltern treffen sich danach zu einer kurzen Informationsveranstaltung über den Weissen Sonntag. Dieser findet am 8. April 2018 statt.

- Karen Curjel & Pfr. Urs Steiner

Jassen der Senioren

Der nächste Senioren-Jass findet am 6. November ab 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

- Bernhard Gehrig

Lottomatch der Senioren

Das Lottofieber geht wieder um! Am Montag, 13. November, 14 Uhr, lade ich alle Spielfreudigen recht herzlich ins Pfarreizentrum ein. Beim Lotto zählen gutes Zuhören, ein guter Überblick sowie eine schnelle Reaktion. Mit ein bisschen Glück kann man dann auch etwas nach Hause tragen.

- Bernhard Gehrig

Allerheiligen / Allerseelen

«Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf» (W. Willms). An Allerheiligen und im Totengedächtnis von Allerseelen wird dieser Kanonvers zur liturgischen Feier: Die Kirche tritt in die weite Perspektive einer unbegrenzten Hoffnung. (M. Brüske)
Allerheiligen ist zuerst und zuletzt das Fest des offenen Himmels! Die Präfation dieses Festtages ist bis zum Rand gefüllt mit biblischen Bezügen und der wichtigste bringt das Festgeheimnis prägnant auf den Punkt; das also ist die Vision von Allerheiligen: «Denn heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem.» Was wir an Allerheiligen in den Bildern der Liturgie schauen, ist nichts anderes als das endgültige Sichtbarwerden von Ostern. In der Hoffnung aber, die diese Bilder schenken, dürfen wir dann im grossen Totengedächtnis der Kirche an Allerseelen alle unsere Verstorbenen einbeziehen. Wir laden Sie herzlich ein, diese Feiern mit uns zu begehen: Am 1. November um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Pfarrkirche und um 14.30 Uhr in der städtischen Totengedenkfeier in der Kirche St. Michael.

- Pfr. Urs Steiner

Im Festgottesdienst um 9.30 Uhr spielen Gabor Nemeti, Trompete; Beat Holdener, Timpani und Verena Zemp, Orgel, festliche Musik aus dem Barock.

80 Jahre Kirche Gut Hirt

Wir dürfen uns glücklich schätzen und stolz darüber sein, dass unsere Kirche in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern kann.
Zu Beginn des letzten Jahrhunderts standen die Vorzeichen schlecht, dass das Neustadtquartier eine eigene Kirche erhält. Dank der Initiative von unzähligen guten Menschen und dem innigen Wunsch im Quartier eine eigene Kirche zu haben, wurde der Kirchenbauverein gegründet und am 7. November 1937 konnte Bischof Franziskus von Streng von Basel und Lugano die Kirche Gut Hirt einweihen. An Pfingsten 1944 wurde dann Gut Hirt eine selbständige Pfarrei. Wir haben das grosse Glück, in einer freien Gesellschaft zu leben, in der wir unseren Glauben ungehindert leben und weitergeben können. Gerade in diesen Jahren und Monaten erleben wir, wie unzählige Christen im Nahen Osten, in Nordkorea oder in Afrika um Christi willen ihre uralte Heimat, ihre Kirchen, ihre Priester, ihre Freiheit und oft genug sogar ihr Leben verlieren. Sind wir uns dieses Glücks eigentlich bewusst? Sollten wir uns nicht verpflichtet fühlen, auch zu tun, was wir dürfen, statt unseren Glauben freiwillig ebenso schamvoll zu verstecken wie andere es gezwungenermassen tun?
Feiern Sie mit uns am Sonntag, 5. November 2017 mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr. Mit uns feiern die Kroaten Mission, die Syrisch-Orthodoxe Gemeinde und die englischsprachige Gemeinde Good Shepherd's, die wie wir, die Gut Hirt Kirche ihr daheim nennen dürfen. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem reichhaltigen Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

- Pfr. Urs Steiner

Musik am Völkersonntag

Am 5. November, 10 Uhr, erklingen im Festgottesdienst Werke von Gabriel. Fauré, Johann Baptist Hilber und John Rutter.
Die Ausführenden freuen sich auf Sie: Kyungbin Duay, Sopran; Kirchenchor Gut Hirt; Streicherensemble; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

St. Nikolaus Guthirt

Vom 24. November - 16. Dezember besucht der St. Nikolaus Familien mit Kindern in der Stadt Zug (auch Erwachsene, Vereine und Firmen). Anmeldung bis Freitag, 10. November an: St. Nikolaus Guthirt, 6300 Zug. Anmeldeformulare liegen ab Anfang November im Schriftenstand der Kirche für Sie bereit oder übers Internet: www.chlaus-zug.ch / E-Mail: info@chlaus-zug.ch.
St. Nicholas also speaks English! If you would like him to make a visit to your home or office.
Chlauskleidervermietung: 079 856 42 62 (unter dieser Nr. sind keine Anmeldungen für Chlausbesuche möglich).

- «Samichlaus Guthirt»

Matineen 60plus

Vom 24. Oktober bis 5. Dezember findet der Kurs «Bietet Jesus freie Tage?» im Pfarreizentrum Gut Hirt statt. An sieben Vormittagen werden Sie im Rahmen spannender Diskussionen an Sinn und Bedeutung diverser christlicher Feste heran geführt. Kosten: Fr. 160. Anmeldung an: Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich, info@tbi-zh.ch, www.tbi-zh.ch.

Katholische Kirchgemeinde der Stadt Zug

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr,
Pfarreizentrum St. Michael, Kirchenstr. 15, Zug.

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, October 29
18:00 Sermon: Fr. Urs

Sunday Mass, November 5
10:00 International Mass & Day of the People
Apéro Riche following Mass
18:00 Sermon: Fr. Urs

Great Commandment - Greatest Gift

The Pharisees were a religious party that was active in Palestine before and during the time of Jesus' ministry until around A.D. 70. As keepers of the law, they were very knowledgeable of the commandments and certainly had their favorites. In the Gospel for the 30th Sunday in Ordinary Time (Matt 22:34-40), Jesus was being questioned by the Pharisees. He had returned to Jerusalem for the last time. A scholar of the law, a scribe, asked this famous question, "Which commandment in the law is the greatest?" Jesus gave a two part answer about love – love of God and love of neighbor. Sounds easy enough, but is it?

The first is to love God above all things. The second is to love your neighbor as yourself. This second commandment raises two questions. First, who is our neighbor? Throughout his ministry Jesus stressed that our neighbor is not just the person who lives next door but anyone who enters into our lives, even if it's just for a moment. This means that everyone is our neighbor. The second question is "what does loving our neighbor look like and how does that work?" The love we have for our neighbor should be the same love we have for ourselves. Most of us don't really think too much about loving our self, it's just something we automatically do. We care about what happens to us; we take care of our self and we want what is best for our self. We want our family, friends and colleagues to treat us with respect and we expect them to be honest and kind. Jesus tells us that we need to do the same, every day, with every person we come into contact with.

In loving God with all our heart, soul and mind loving our neighbor will come automaticly. Imagine our world if we all let these two commandments control our lives. This would be the greatest.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
09.00 Gedächtnismesse
18.30 Vorabendgottesdienst mit Leopold Kaiser

Sonntag, 29. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Hubertusmesse mit Leopold Kaiser
Mitwirkung der Zuger Jagdhornbläser
Kinderfeier

Das Opfer vom Wochenende geht in unser Missionsprojekt Gambella.

Mittwoch, 1. November
Hochfest Allerheiligen
10.00 Festgottesdienst zu Allerheiligen (SP)
14.00 Totengedenkfeier
Kirchenchor und Camerata Walchwil
Requiem für Chor und Orchester von Gabriel Fauré, Leitung: Peter Werlen

Das Opfer wird für unser Missionsprojekt Gambella aufgenommen.

Werktags vom 30. Okt. bis 3. Nov.
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Do 07.30 Schülermesse
Fr **Heiligstes Herz Jesu**
16.15 Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 4. November
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 5. November
31. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Sonntagsgottesdienst
17.00 Konzert der Musikgesellschaft

Das Opfer vom Wochenende sammeln wir für Kubeis, die Kunstwerkstatt an der Lorze in Cham.

Werktags vom 6. bis 10. November
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:
22. Okt. **Schönenberger Niklas**, des Manuel und der Silvia geb. Betschart, Zämattlistrasse
Wir wünschen Niklas und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Gedächtnismesse

Samstag, 28. Oktober, 09.00
Jahresgedächtnis für:
- Paul Annen, Utigen
- **Stiftjahrzeiten für:**
  Xaver und Hilda Roth-Bumann, Dürrenburg
- Benno Roth-Gerber, Dürrenburg
- Karl und Anna Hürlimann-Odermatt, Seefeldquai
- Sr. Annemarie Hürlimann, Seefeldquai
- Rita Studer-Hürlimann, Meggen
- Hans Blattmann-Loretz u. Familienangehörige, Zugerstrasse
- Armin und Marie Wyss-Schönenberger, Hinterbergstrasse

Hubertusmesse

Sonntag, 29. Oktober, 10.00
Es spielen die Zuger Jagdhornbläser aus Oberägeri

Konzertante Messe mit ES Hörnern
Direktion: Alois Hugener

Ministrantenprobe

Samstag, 28. Oktober, 10.00 Pfarrkirche

Ministrant sein heisst, mit Freude und Interesse einen Dienst für die Pfarrei zu tun. Die Anwesenheit der Ministranten im Chorraum ist Ausdruck von Verantwortung und Pflichtbewusstsein.
Die Ministrantenprobe ist obligatorisch. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

- Frieda Hürlimann-Häcki, Altersheim Mütschi
- Josef Anton Hürlimann-Imhof, Hobüel
- Ida Stadelmann-Brun, Altersheim Mütschi
- Werner Hürlimann, St. Adrian
- Daniela Rust, Tonishofstrasse
- Josef Hürlimann, Oberfeld
- Martha Audemars-Hürlimann, Schützenhaus
- Franz Schaub-Eschbach, Aeschrain
- Karel Zoller, Bahnhofstrasse
- Emil Staub, Aeschrain

AUS DEN VEREINEN

Babysitterkurs

Samstag, 28. Oktober / 4. November

Sicherheit + Kompetenz im Umgang mit Kleinkindern erwerben. Für Mädchen und Knaben ab 13 Jahren.
Treffpunkt: Schulhaus Sternenmatte
Leitung: Schweizerisches Rotes Kreuz
Kosten: Fr. 105.00 inklusive Material
Anmeldung an babette.erler@gmx.ch,
079 752 19 11

Kleinkindertreff

Montag, 6. November, 10.00 im Chile-Café

Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Infos bei Kristin Reinhard:
076 463 06 29 / kris_reinhard@bluewin.ch

Mirajolie-Schmuckkeramik

Dienstag, 7. November, 13.30

Erlernen der einfachen Grundtechnik, um nachher eine eigene Kette selber machen zu können.
Treffpunkt: Ferienhaus Hinterberg
Anmeldung an Nicole Rust-Meuwly:
rust@chaes-rust.ch oder 041 758 11 05

Häckel- und Stricktreff

Donnerstag, 9. November, 09.00

Häckeln und Stricken sind wieder im Trend. Treffpunkt zum Austausch wie in alten Zeiten. Anfänger sind herzlich willkommen. Treffpunkt: Alterswohnheim Mütschi. Informationen bei Brigitte van Dulmen: info@frauengemeinschaft-walchwil.ch

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

30. Sonntag im JK, 29. Oktober
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Werktage, 30./31. Oktober
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
19.00, Treffpunkt Kirche Niederwil, Bittgang ins Frauenthal (Eucharistiefeier)

1. November, Allerheiligen
10.15 Gottesdienst; Jahrzeit für Maurus u. Karolina Wyss-Müller, Eichholz
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
14.00 Totengedenkfeier (Wortfeier, Andreas Wissmiller, Ruedi Odermatt, Ingeborg Prigl, Matthias Helms)

Werktag, 3. November
09.30 Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 4. November
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Kurt Rosenberger-Meier, Zugerstr. 47; Jahrzeiten für Gertrud u. Walter Wyss-Schmidiger, Bannstr. 5 u. Katharina u. Werner Wiss-Sifrig, Bannstr. 3; Walter Nussbaumer-Bösch, Albisstr. 49
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

31. Sonntag im JK, 5. November
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Werktage, 6. - 10. November
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

7. Okt., Hendricus (Henk) van den Heijkant-Stehli.

Herzliche Gratulation

Teresa Calluso-Sperduto, 70 Jahre am 8. Nov.

Infostunde Projekt Mittagstisch

Wir suchen Kochteams sowie helfende Hände für's Tischen und Abräumen, Abwaschen, etc., Start Projekt 2018. **Helfer-Infostunde** am Montag, 30. Oktober, 18.00, Chilematt.

Allerheiligen - Totengedenkfeier

Mittwoch, 1. November, 14.00, Kirche Don Bosco, Zentrum Chilematt, anschliessend Gräberbesuch.

Verstorbene unserer Pfarrei:

(oder von auswärts im Friedhof Erli beigesetzt)

2016 (seit Allerheiligen)

12.11. Josef Melliger-Kölliker	88 J.
24.11. Angelina Viert-Marcon	90 J.
07.12. Robert Stutzer-Krenn	89 J.
16.12. Moritz Herzog-Schwizer	71 J.

2017

17.01. Rosmarie Weber	71 J.
19.01. Robert Iten	87 J.
19.01. Wilhelm (Willi) Bruch-Häfliger	78 J.
31.01. Ernst Spiegel-Stadler	82 J.
01.02. Gerold Abächerli-Zberg	89 J.
04.02. Otto Fürlinger-Pirkner	80 J.
16.02. Zwetelin Petkowski	45 J.
18.02. Ernst Schärer-Stierli	78 J.
20.02. Heinz Huber-Grünenfelder	83 J.
27.02. Maria Antoinetta Kiss-Cologna	81 J.
19.03. Joachim Pauli-Lehmann	87 J.
20.03. Ruth Lusser-Leimgruber	81 J.
27.03. Gertrud Büeler-Kenel	81 J.
29.03. Adolf Vettiger	75 J.
30.03. Yves Huwyler	44 J.
02.04. Angelo Musolino-Genco	72 J.
17.04. Hanny Hüsler-Roth	81 J.
25.04. Noemi Borner-Sartori	83 J.
26.04. Alfons Bühler-Serwah	73 J.
30.04. Hans Renato Claessen-Ulrich	80 J.
04.05. Sophie Hofstetter-Jans	96 J.
06.05. Silvia Schwegler-Meier	88 J.
18.05. Klara Brühlmann-Steimen	92 J.
01.06. Alois (Luigi) Imfeld-Meyer	86 J.
14.06. Margaritha Strebel-Hilti	89 J.
18.06. Beat Hubli-Suter	79 J.
20.06. Oswald Staub-Betschart	92 J.
10.07. Beatrice Koch-Kistler	68 J.
12.07. Josef (Sepp) Matter-Beeler	76 J.
22.07. Marie Louise Studer-Schwerzmann	83 J.
05.08. Hedwig Küng-Stalder	87 J.
12.08. Gustav (Gusti) Wagner-Sauter	83 J.
13.08. Klara Knecht-Heeb	86 J.
25.09. Kurt Rosenberger-Meier	83 J.
26.09. Werner Viert-Marcon	82 J.
07.10. Hendricus (Henk) van den Heijkant-Stehli	78 J.

Spirituell unterwegs ins Frauenthal

Bittgang am Dienstag, 31. Oktober.

Mit dem Leitgedanken «Freundschaft» starten wir bei jedem Wetter um 19.00 in der Kirche Niederwil und pilgern in Gruppen zur Klosterkirche Frauenthal. Alle sind herzlich willkommen!
Es freuen sich, Pfarreirat und Seelsorgeteam

Spiritueller Leseabend

Mittwoch, 8. November, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8, Meditationsraum, oberste Etage.
Es freuen sich, Adi Wimmer, Ruedi Odermatt

Singtag mit Martin Völlinger

Für Kurzentschlossene! Samstag, 11. November, Chilematt, 11.00 - 19.00. Anmeldung Pfarramt.

Kirchgemeindeversammlung

Termin vormerken:
Montag, 27. November, 20.00, Chilematt.

AUS DEN VEREINEN

St. Matthias Kirche - Konzert Vokalensemble «Messa di Voce»
Jubiläumskonzert Samstag, 28. Oktober, 19.30, Eintritt frei, Türkollekte.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 31. Oktober, 19.30, ref. Kirche. Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Jungwacht - Räbeliechtliumzug
Donnerstag, 2. November, 18.15, Feldheim. Verkauf Räben am Sonntag u. Montag, 29./30. Oktober, 13.30 - 16.00 Sunnegrund 5.

Senioren - Schlusshöck
Dienstag, 7. November, Wanderer/Velofahrer Details siehe Programm.

Club junger Eltern - Hüpfen, klettern...
Mittwoch, 8. November, Indoor-Spielplatz Turnhalle SG, 15.30. corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54

Frauengemeinschaft Vortrag Körpersprache/Kommunikation
Donnerstag, 16. November, 19.30, Chilematt. Leitung Claudia Müller. Anmeldung bis 2. November an Megi Dalla Costa, 041 741 21 55.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51 Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14 Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61 Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 28. Oktober
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
(**ZEITUMSTELLUNG!**)

Sonntag, 29. Oktober
30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
FIRMUNG
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
09.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
09.30 **FIRMGOTTESDIENST** mit Bischofsvikar Ruedi Heim, St. Martin
anschl. Apéro

Dienstag, 31. Oktober
16.45 Wortgottesdienst, Martinspark

Mittwoch, 1. November
FEST ALLERHEILIGEN
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
14.00 Totengedenkfeier, St. Martin (**siehe Mitteilungen**)
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 3. November
Herz-Jesu-Freitag
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstagabend, 4. November
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 5. November
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
(mitgestaltet durch Pfarreiprojekt-Gruppe)
anschl. Martinsteilet für alle
11.00 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas

Dienstag, 7. November
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 8. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 10. November
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
18.15 Vesper in St. Martin mit Kirchenchor St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 11. Nov., 18.00 St. Martin
Jahrzeit für Ruedi Hug-Kuhner, Flurstr. 14
Zweites Gedächtnis für Agnes Gübeli-Christen, Bahnmatt 2

Unsere Gottesdienst-Opfer

an diesen Wochenenden und Feiertagen sind bestimmt für:

- «Gemeinsam ein besseres Leben schaffen» (FO in Madagaskar; Firmung)
- Diözesane Kirchenbauhilfe (Allerheiligen)

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Auf Dekanatsbeschluss

und Wunsch der Pfarreiblatt-Redaktorin werden per sofort keine Vereins-Logos mehr verwendet. Dies hat vielfältige Gründe. Wir bedauren dies sehr und hoffen auf Ihr Verständnis...

Achtung - Zeitumstellung:

Vom 28. auf den 29. Oktober werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt, d.h. sie können 1 Stunde länger schlafen und ausgeruht an der Firmung um 9.30 Uhr in St. Martin teilnehmen!

Ein Teil der Firmgruppe vor S. Stefano ai Rotondo

Wegen der Firmung...

finden die Frühmesse um 8.00 Uhr in St.-Anna und die Portugiesen-Messe um 9.15 Uhr in der Friedhofkapelle statt. Die Messe in italienischer Sprache ist wie gewohnt um 9.30 Uhr in St.-Anna. Wir danken für Ihr Verständnis!

Herzlich willkommen,

lieber Bischofsvikar Ruedi Heim, in der Pfarrei St. Martin. Es freut uns sehr, dass wir zusammen mit Dir und 42 Jugendlichen unter dem Motto «Folgen wir der Spur Gottes» feiern dürfen. Als Vertreter unseres Diözesanbischofs Felix Gmür wirst Du diesem wichtigen Sakrament der Geistausgiessung vorstehen.
Musikalisch wirkt auch eine Gruppe (Vocal Mondays) junger Pfarreiangehöriger mit. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit dem Einzug und sind sicher: Es wird eine eindrückliche Feier werden...

Tsinjo Aina – gemeinsam ein besseres Leben schaffen

Unter diesem Titel führt das Fastenopfer ein Projekt auf Madagaskar durch, das sich mit der Schuldenproblematik beschäftigt:
Um genügend zu essen zu haben oder Saatgut kaufen zu können, verschulden sich viele Familien. Zinsen von 100 bis 300% sind keine Seltenheit.
Das Fastenopfer (FO) initiiert Spargruppen, welche sich in Notfällen gegenseitig mit zinslosen Darlehen aushelfen können – wenn am Ende der Regenzeit die Reisvorräte zu Ende gehen, wenn jemand an Tuberkulose erkrankt oder wenn die Kinder Schulmaterial brauchen. Mit unserer Firmkollekte wollen wir das bisher recht erfolgreiche Projekt unterstützen!

Wie schmeckt Weihnachten - oder besondere Momente der Verführung

Mit Anmeldeschluss 31. Oktober bietet die FG Baar für den 8. und 15. November in der Schulküche Wiesenthal einen Guetzli- und Praliné-Abend an. Interessenten melden sich an unter www.fg-baar.ch oder bei **Ksenia Stoffel** (041 760 54 07).

Allerheiligen - Allerseelen

Diese beiden Feiertage (1./2. November) werden oft in einem Atemzug genannt, haben aber zwei verschiedene Schwerpunkte:
Während Allerheiligen jenen Christen gewidmet sind, die ohne eigenen Gedenktag im liturgischen Kalender stehen, gedenken wir tags darauf allen verstorbenen Getauften und besuchen ihre Gräber.
So werden wir an diesem 1. November vormittags zu Ehren aller Heiligen in Inwil (9.30 Uhr) und in Baar (10.45 Uhr) eine Messe feiern und nachmittags um 14.00 Uhr einen gemeinsamen Gedenkgottesdienst in St. Martin (mit anschl. Gräberbesuch) abhalten.
Die Namen der seit dem letzten Totengedenken Verstorbenen finden sie chronologisch in unseren Schaukästen publiziert; es sind dies insgesamt 121 Mitchristen, die in den vergangenen 365 Tagen von uns gegangen sind!
Für sie alle bitten wir: **Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden!**

Zum Totengedenken

singt die Choralschola Baar-Steinhausen Musik für Männerstimmen und Orgel von Jehan Alain (1911-1940) und Frank Martin (1890-1974). Dazu erklingen gregorianische Gesänge aus der lateinischen Messe für die Verstorbenen.

Auch dieses Jahr gedenken wir...

dem Kirchenpatron unserer Pfarrei, St. Martin: Am Sonntag, 5. November, feiern wir um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche einen Festgottesdienst, musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor St. Martin und inhaltlich mitgestaltet durch die Pfarreiprojekt-Gruppe. Der Gottesdienst ist selbstverständlich als Familiengottesdienst konzipiert.
Anschliessend ist im Pfarreiheim die traditionelle «Martinsteilet», zu der alle ganz herzlich eingeladen sind. Geniessen Sie das Beisammensein und pflegen Sie das Erbe unseres Kirchenpatrons!

«Woche der Religionen»

- montags um 19.30 mit Podiumsdiskussion «Stille - ein Modewort oder Weg zur religiösen Vertiefung» (interreligiös), Aula Sennweid
- dienstags um 19.30 Vortrag «Mantra-Yoga - durch Klang zur Stille» (Buddhismus), Pfarreiheim
- mittwochs um 19.30 Vortrag «Die stille Quelle der Stille» (Christentum), Pfarreiheim
- donnerstags um 19.30 Vortrag «Schabbath - ein Tempel in der Zeit» (Judentum), Pfarreiheim
- freitags um 19.30 Vortrag «Stille im Islam», Gewerbestr. 9, Baar

Alle Anlässe sind offen für alle. Für die Besuche der jeweiligen Kultstätten am Nachmittag kontaktieren Sie am besten Robert Pally (robert.pally@pfarrei-baar.ch oder 041 769 71 40)

Am Nachmittag des 8. Novembers

findet die nächste Wanderung der Baarer Seniorengruppe (Leitung Franz Abächerli) statt. Besammlung ist um 13.25 beim Bahnhof Baar. Es geht in Richtung Kappel bis nach Knonau.

Mitenand-Nachmittag:

Die katholische und reformierte Kirchgemeinden laden am Mittwoch, 8. November, auf 14.00 Uhr alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarreiheim St. Martin ein.
Die Veteranen-Musik Baar hat ein musikalische Programm vorbereitet, das Ihnen sicher gefallen und Sie für einige Zeit Ihrem Alltag entreissen wird. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Zum Ausklang der Woche

bietet der Kirchenchor am Freitag, 10. November, um 18.15 Uhr wiederum eine gesungene Vesper an. Benutzen Sie diese Gelegenheit, auf besinnliche Weise den Martinstag anklingen zu lassen...

Fangen Sie schon jetzt an:

«Weihnachtsbasteln für Kinder» ist immer ein Thema. Die FG Baar bietet am 22. November nachmittags einen Kurs an, zu dem Sie sich bis 9. November unter www.fg-baar.ch oder bei **Renata Bieler (041 535 62 28)** anmelden können. Es gibt praktische Geschenkideen für Gotti, Götti, Grosseltern usw.

Die Taufe haben empfangen:

Noemi Caserta
Fabio Herger
Luis Rannone
Laurin Lukas Liechti
Aurora Wobmann

Unsere Verstorbenen:

Agnes Gübeli-Christen, Bahnmatt 2
Hans Müller-Zanella, Talacherstr. 21

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Oktober
09.00 Eucharistiefeier Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
Kollekte: Caritas Bergsturz Bondo
Gestiftete Jahrzeiten für Franz Schuler-Andermatt, Eggried 4; Alois Murer-Andermatt, Unterinkenberg und Pfarrer Caspar Döbbenner

Mittwoch, 1. November Allerheiligen
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Hospiz
13.30 Totengedenkfeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Hospiz

Sonntag, 5. November
09.00 Kommunionfeier Diakon Markus Burri
Predigt: Martina Müller, ref. Pfarrerin Unterägeri
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Mittwoch, 8. November
09.30 Rosenkranzgebet mit Pater Ben

PFARREINACHRICHTEN

Gedächnisfeier für die Verstorbenen

Am Nachmittag des 1. Novembers sind die Allenwindnerinnen und Allenwidner eingeladen im Gottesdienst an die Verstorbenen zu denken und zu beten. Jene Menschen, die im vergangenen Jahr verstorben sind, werden namentlich erwähnt. Im Glauben und in der Hoffnung, dass sie nach dem Tod in Gottes Licht eingehen können, wird für sie eine Heimosterkerze angezündet und den Angehörigen mit nach Hause gegeben. Nach der Gedächnisfeier versammeln sich die Teilnehmenden auf dem Friedhof zur Segnung der Gräber.

Verstorbene seit November 2016:
28. Okt. Heiner Linnemann
09. Dez. Alois Schmid-Schätti
24. Jan Erich Durrer-Bamert
31. Juli Thadäus Keiser-Joller
Herr gib ihnen die Ewige Ruhe und das Licht leuchte ihnen. Amen

Probe Geisslechlöpfe

Wiederum möchten die Geisslechlöpfer den Samichlaus am Chlausauszug am 2. Dezember um 17.00 Uhr begrüssen. Dafür werden sie fleissig üben. Komm doch auch vorbei und mache mit! Sie treffen sich am 6./8./13./15./22. und 27. November jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr vor der Schreinerei Bieri an der Aussergrütstrasse 7. Falls du noch keine Geissle hast, melde dich bitte bei Sepp Grob, 041 710 93 04.

Samichlaus

Wenn die Tage kürzer werden und es draussen dunkel wird, bereiten sich der Samichlaus und sein Schmutzli auf die Besuche bei den Kindern vor. Für die Chlausbesuche in Allenwinden haben sie sich den 2. und 3. Dezember reserviert. Damit niemand vergessen geht, liegen im Schriftenstand in der Kirche Anmeldeformulare auf oder können von der Homepage www.pfarrei-allenwinden.ch heruntergeladen werden. Der Samichlaus und sein Schmutzli freuen sich schon jetzt auf die Besuche in unserem Dorf.

Das Leben zu Ende leben

Am Donnerstag 9. November 2017 um 19.30 Uhr findet im Pfarreiheim Sonnenhof in Unterägeri ein Gesprächsabend mit Vortrag von Christof Arnold statt. Ausführlichere Angaben finden Sie unter Pastoralraum Zug Berg auf Seite 19 oder auf dem Flyer, der in der Kirche für Sie aufliegt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Pfarreirat Unterägeri und Pastoralraumteam Zug Berg

FRAUENGEMEINSCHAFT

Indoor Spielplatz

Brrrr.... es ist kalt und nass draussen! Und alle Kinder aus Allenwinden haben grosse Energie! Und die muss raus! Wir ermöglichen das mit einem Indoorspielpatz am Mittwoch 8. November von 14.00 bis 16.00 Uhr in unserer Turnhalle in Allenwinden. Trampolin, Riesenmatte und vieles mehr stehen bereit. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich. Anschliessend gibt es ein Zvieri. Die Kosten betragen Fr. 5.00 pro Kind für Mitglieder Wichtig: Kinder bis und mit 1. Klasse nur in Begleitung eines Erwachsenen. Vera Wismer freut sich auf eure Anmeldungen: Telefon 041 711 04 67 oder wismer.vera@gmx.ch

Weihnachtskarten basteln

Dorli Enzler wird ihr ganzes Wissen rund um «Karten selber gestalten» weitergeben und gemeinsam mit interessierten Frauen am Samstag 18. November ab 9.00 Uhr im Pfarreiheim Weihnachtskarten herstellen. Die Kurskosten pro Teilnehmer betragen für Mitglieder Fr. 10.00 (NM Fr. 15.00). Materialkosten werden nach Aufwand berechnet. Anmeldung bis 12. November bei Claudia Bürgisser: claudiabuergisser@bluewin.ch oder 078 629 51 83.

Adventszeit Deko

Achtung - neues Datum!!! Im Werkraum des Schulgebäudes können am Samstag, 18. November, ab 19.00 Uhr unter der Leitung von Priska Opprecht Adventsdekorationen gestaltet werden. Die Grundgebühr beträgt Fr. 10.00 (für Nichtmitglieder Fr. 15.00) plus Materialkosten nach Aufwand. Grünzeug und Dekomaterialien sind vorhanden. Es können auch eigene Kerzen und Deko mitgenommen werden. Bitte eigene Baumschere mitnehmen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen oder Bestellungen von Adventskränzen oder Gestecken bitte bis am 12. Nov. an Martina Dudle, martina.dudle@bluewin.ch oder 041 761 42 78.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstr. 102, 6314 Unterägeri
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 29. Oktober - Neuministrantenaufnahme
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit der Jugendmusik
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
Tauffeier:
- Luisa Bolfing, Wilbrunnenstr. 18
- Lya Lorena Rogenmoser, Rainstr. 1
1. Jahresgedächtnis für:
Beatrice Zehnder-Häusler, Chlösterli

Werktage
Montag, 30. Oktober
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 31. Oktober
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 1. November - Allerheiligen
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
14.00 Pfarrkirche: Totengedenkfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 2. November
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 3. November - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. November
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Predigt: ref. Pfarrerin Martina Müller

Sonntag, 5. November
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Predigt: ref. Pfarrerin Martina Müller
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Yann Furrer, Bühlstr. 31

Werktage
Montag, 6. November
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 7. November
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 8. November
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 9. November
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 10. November
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. November
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

PFARREINACHRICHTEN

Neuminiaufnahmefeier, Chilekafi

Sonntag, 29. Oktober, 10.15 Uhr
Kommen Sie und feiern Sie mit den vielen Ministranten den Glauben, damit die Jungen ein Miteinander erleben. Die Jugendmusik wird dieses Glaubensfest musikalisch bereichern. Anschliessend sind alle zum Chilekafi eingeladen.

Konzert Zuger Kammerensemble

Sonntag, 29. Oktober 17 Uhr Marienkirche
Solist: Markus Würsch

Pfr. Martina Müller, Gastpredigt

Samstag/Sonntag 4./5. November
Im ökumenischen Geist wird Martina Müller als reformierte Pfarrerin das Predigtwort an uns richten. Herzlich Willkommen.

Fest Allerheiligen

1. November, 10.15 Uhr Pfarrkirche
Heilige Menschen erinnern uns an unsere eigene Berufung: wir sind durch Gott geheiligt und gesandt, füreinander ein Segen zu sein. Gott traut uns diese Aufgabe zu. Freuen wir uns mit den Heiligen – mit Menschen, die vor uns ihr Bestes gegeben haben – und bitten wir Gott um seine Hilfe, das uns Mögliche beizutragen. Musikalische Umrahmung: Martin Lüönd Querflöte, Miklos Arpas Orgel.

Totengedenkfeier 1. November 14 Uhr
Wir halten als Pfarreigemeinschaft inne und denken zusammen mit den Angehörigen an die im letzten Jahr verstorbenen Mitchristen. Musikalisch werden das Streicher-Duo Adrian Häusler / Solme Hong / Violine und Cello die Feier mitgestalten.

Totengedenken 1. Nov. 14 Uhr

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016
(in Klammern das Altersjahr)
Maya Irma Stutz, Chlösterli (98)
Gerdrud Karg, St. Anna 4 (69)
Marie Müller-Schmid, Mühlegasse 5 (89)
Ida Keller-Marty, Weststr. 67 (93)
Guiseppe Franchi, Chlösterli (77)
Bonaventura Häusler-Z'Graggen (88)
Bruno Rutzer, Lidostr. 11 (65)
Elisabeth Breitenmoser, Chlösterli (99)
Josef Schacher, Rainstr. 8 (73)
Amalia (Meli) Hürlimann, Zugerstr. 78 (85)
Cécile Iten, Baar (52)
Therese Iten, Chlösterli, ehem. Lorzenstr. 3 (84)
Rosa Marabello-Orlando, Sprungstr. 8 (80)
Bruno Etter, St. Anna 4 (60)
Albert Iten, Wilbrunnenstr. 100 (68)
Karl Iten-Gabriel, Neuschellstr. 14 (69)
Paul Zürcher-Krättli, Zugerbergstr. 39b (80)
Maria Josefine Good-Speck, Chlösterli (82)
Louisa Gittersberger, Chlösterli (86)
Thomas Gardi-Bucher, Seestr. 27 (59)
Rupert Wyss, Waldeggstr. 11 (88)
Benedikt Ochsner, Rainstr. 19 (75)
Ludwig Wiederkehr-Iten, Hinterbuechholz 2 (93)
Rosa Iten, Chlösterli, ehem. Zugerstr. 171 (84)
Eugen Iten-Iten, Schellstr. 13 (86)
Fernanda de Fatima Moreir, Sprungstr. 2 (55)
Jürg Grabherr, Bödlistr. 5b (73)
Lina Iten-Inderbitzin, Unterzittenbuech 2 (78)
Konrad Keller-Seeberger, Strandweg 10 (78)
Josef Johann Iten-Röllin, Chlösterli (80)
Pia Iten-Lussi, Zugerbergstr. 34a (77)
Maria Magdalena Bisig, Zugerbergstr. 63 (62)
Erwin Häusler, Chlösterli, ehem. Birmihalde 1 (86)
Andreas Iten-Waser, alte Landstr. 47 (86)
Peter Renner-Hegglin, Maihofstr. 2 (67)
Hans Wipfli-Grössing, Bühlstr. 40 (82)
Irena Hutab-Lüönd, Neuschellstr. 18 (64)
Philipp Horat, Alosen (32)
Marie Iten-Iten, Lidostr. 8 (93)
Theresia Iten-Schuler, alte Landstr. 123 (96)
Helene Koller-Schuler, Chlösterli (95)
Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

Herzlich Willkommen

Am 1. November tritt Ueli Rüttimann seine Stelle als Religionspädagoge bei uns an. Ich freue mich, Ueli im Pfarreiteam begrüssen zu dürfen. Ich danke ihm für seine Bereitschaft, sein Wissen und seine Begeisterung über den Glauben mit den Jugendlichen und uns allen zu teilen. Ueli wird vielen von uns bekannt sein. Einerseits wohnt er bei uns und war in seiner Jugendzeit lange aktiv als Ministrantenleiter. Anderseits half er bereits im vergangenen Schuljahr im Religionsunterricht aus. Ich wünsche Ueli einen guten (Neu-)Start und ein gutes Miteinander hier in Unterägeri. Markus Burri

Spaghetti-Zmittag

Dienstag, 14. November, 12 Uhr Sonnenhof
Anmeldung bis 13.11. 11.30 Uhr 041 754 57 77

Besinnlich durch den Advent

Donnerstag, 16. November 19 Uhr Sonnenhof
Infoabend mit Pater Ben.

St. Nikolaus kommt zu Besuch

www.samichlaus-unteraegeri.ch

Treff junger Eltern

Pinguzmorge
Mittwoch, 8. November 9.30 - 11 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 3.11.: 079 395 61 66
Chlausesel basteln
Samstag, 25. November 9 - 11.30 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 10.11.: 079 395 61 66

Panflötenkonzert Pantugium

Mittwoch, 8. November 19 Uhr Marienkirche

Weihnachtspakete

Freitag 17.11., 13.30 - 16.30 Uhr Sonnenhof

PASTORALRAUM ZUG BERG

Das Leben zu Ende leben - Seelsorge im Angesicht des nahen Todes

Donnerstag, 9. November 19.30 Uhr Sonnenhof
Gesprächsabend / Vortrag von Christof Arnold, Gemeindeleiter, Ausbildung (MAS) Palliative Care. Viele Menschen wollen ihr Lebensende selber bestimmen. Autonomieverlust betrachten sie als würdelos. Sie treten Sterbehilfeorganisationen bei, um im Krankheitsfall ein möglicherweise qualvolles Sterben abzukürzen. Palliative Care ist ein Gegenentwurf zur Sterbehilfe. Palliative Care will nicht Leiden abkürzen, sondern Lebensqualität fördern. Anschliessend Gelegenheit zum Austausch über offene Fragen, Befürchtungen und Wünsche zum Tabuthema „Lebensende". Pfarreirat Unterägeri und Pastoralraumteam Zug Berg

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
12.00 Pfarrkirche, Taufe von Elena Hürlimann

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 29. Oktober
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

10.30 Herbst-Sunntigsfiir
11.30 Pfarrkirche, Taufen von Silvan Waser und Louie Hodel
Dienstag, 31. Oktober
16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen
Mittwoch, 1. Nov, Allerheiligen
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jacqueline Bruggisser
14.00 Pfarrkirche, Gedenkfeier für die Verstorbenen mit Urs Stierli und dem Peter und Paul Chor Oberägeri
Donnerstag, 2. Nov, Allerseelen
08.00 Michaelskapelle, Laudes
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 3. November
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier; anschl. Besuch der Gräber
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 4. November
18.30 Alosen, Eucharistiefeier (Pater Albert)
Sonntag, 5. November
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier (Pater Albert)
10.30 Pfarrkirche, Startgottesdienst Firmweg 2018, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jacqueline Bruggisser
Dienstag, 7. November
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 8. November
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 9. November
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 10. November
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Herbst-Sunntigsfiir «mit dem Forstwart im Wald»

Sonntag, 29. Okt, 10.30 Uhr, Treffpunkt bei der Bushaltestelle Raten; diesmal sind wir zu Gast im Wald. Forstwart Stefan Rogenmoser zeigt uns auf einem Spaziergang, was es im Wald alles zu entdecken gibt. Wer will, nimmt noch etwas zum Bräteln fürs anschliessende Picknick mit. Durchführung bei fast jedem Wetter - bei Unsicherheit: 079 298 03 18. Herzlich willkommen! Yvonne & Stefan Rogenmoser und Irene Hürlimann

Menschenkinder und Gotteskinder

Tanja & Thomas Hürlimann aus Morgarten bringen ihre Tochter **Elena Hürlimann** am Sa, 28. Okt, zur Taufe. Am Sonntag, 29. Okt, werden **Silvan Waser**, Sohn von Priska & Lukas Waser, Sattel, und **Louie Hodel**, Sohn von Regina & Severin Hodel, Unterägeri, getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude sowie Gottes Segen.

Die Gedenkfeier für die Verstorbenen

findet am Mi, 1. Nov, um 14 Uhr in der Pfarrkirche statt. Der Peter und Paul Chor wird die Feier mitgestalten. Unsere Verstorbenen seit 1. Nov. 2016:

- † 9.11.2016, Marie Barmettler-Durrer (1922) Hauptseestr. 139, Morgarten
- † 17.11.2016, Gertrud Bolli-Beeler (1940) Zürich
- † 7.12.2016, Mathilde Besmer-Schuler (1946) Ziegerhüttli, Oberägeri
- † 14.12.2016, Stephanie Sax (1926) Schneitstr. 1, Oberägeri
- † 14.2.2017, Vreny Müller-Müller (1950) Ratenstr. 13, Alosen

- † 17.2.2017, Stefan Egloff (1960) Schneitstr. 17, Oberägeri
- † 17.3.2017, Anton Kurmann (1923) Seemattweg 6, Oberägeri
- † 31.3.2017, Anna Ulrich-Merz (1942) Hauptseestr. 87, Morgarten
- † 31.3.2017, Jakob Josef Rogenmoser (1938) Im Böschi 10, Oberägeri
- † 7.4.2017, Ida Rogenmoser-Bortis (1927) Schwerzelweg 6, Oberägeri
- † 7.5.2017, Franz Iten-Albisser (1928) Schneitstr. 6, Oberägeri
- † 13.5.2017, Alois Henggeler-Merz (1929) Gulmstr. 36, Oberägeri
- † 13.5.2017, Christoph Brogli-Nikova (1965) Cham
- † 21.5.2017, Maria Meier-Nussbaumer (1935) Mitteldorfstr. 3, Oberägeri
- † 2.6.2017, Margrith Bucher-Weibel (1946) Küfergasse 1, Oberägeri
- † 10.6.2017, Rose-Marie Kühne-Liechti (1929) Breiten 6, Oberägeri
- † 25.7.2017, Rosmarie Nussbaumer-Merz (1930) Chlösterli, Unterägeri
- † 2.8.2017, Pia Tobler-Thoma (1928) Hauptstr. 42b, Oberägeri
- † 24.8.2017, Lina Rogenmoser-Fässler (1933) Wyssenbach 9, Bennau
- † 14.9.2017, Konrad Reding-Boros (1962) Brandäuliweg 2a, Oberägeri
- † 23.9.2017, Christian Meier-Müller (1930) Küfergasse 1, Oberägeri

Stand: Freitag, 20. Oktober 2017

Das Leben zu Ende leben

Seelsorge im Angesicht des nahen Todes
Gesprächsabend mit Vortrag von Christof Arnold am Do, 9. Nov, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof Unterägeri; weitere Details entnehmen Sie den in den Kirchen aufliegenden Flyern oder der 1. Spalte auf Seite 19, unter «Pastoralraum Zug Berg».

Kleinkinderfeier

Dienstag, 7. November, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Firmweg 2018

Mit dem Motto «Jahresziite» werden die Firmandinnen und Firmanden des Firmwegs 2018 unterwegs sein. Während verschiedener Lebens- und Festzeiten, haben sie sich auf diesen Schritt ins erwachsene Glaubensleben vorbereitet. Im Startgottesdienst am Sonntag, 5. Nov, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, werden sie von ihren Eltern ihre Taufkerzen bekommen. Von nun an übernehmen sie für ihren Glauben selber die Verantwortung. Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden Kraft, Weitsicht und die Begleitung des Heiligen Geistes. Das Firmteam

Sonntag, 19. November

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
11.30 Uhr Spaghetti-Zmittag
anschliessend **Pfarreiversammlung**

Weihnachtsspiel mit Generationenchor

Für den **Familiengottesdienst am Heilig Abend**, 24. Dezember, um 17 Uhr, suche ich Schulkinder der 3. bis 6. Klasse, die ein einfaches Weihnachtsspiel einüben und aufführen. Für die im Spiel integrierten Lieder aus der «Mitsing Wienacht» von Andrew Bond suche ich zudem Sänger/innen jeden Alters, damit ein grosser Generationenchor entsteht. Die Lieder wird Yvonne Theiler mit uns einüben. Die Ausschreibung liegt in den Schriftenständen auf. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Urs Stierli

Mitsingen im Mitternachts-Gottesdienst an Heilig Abend

Möchten Sie die Mitternachtsmesse einmal in der Chorgemeinschaft miterleben und sich beim Mitsingen von der Weihnachtsbotschaft berühren lassen? Der Peter und Paul Chor mit Solisten, Ägeritalorchester und Carl Rütti an der Orgel führen dieses Jahr Teile aus der «Messe in G» von Franz Schubert auf. Zu diesem Mitsing-Projekt sind interessierte Sänger/innen herzlich eingeladen. Die Proben dafür sind jeweils donnerstags, erstmals am 9. November. Details entnehmen Sie den in den Kirchen aufliegenden Flyern - bei Fragen hilft unsere Präsidentin Heidy Meier, Tel. 041 750 36 43. Wir freuen uns auf Sie!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 2. November und Do, 9. November, 9 bis 11 Uhr
«Die Zyklusshow» für 10 bis 12-jährige Mädchen: Elterninfoabend, Fr, 24. November / Workshop, Sa, 25. November; Auskunft und Anmeldung bis 17. November bei Yvonne Isabel, 041 750 32 73

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 3. November ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02
Preisjassen & Spielnachmittag mit Fondue
Mi, 8. Nov, 14 Uhr im Zentrum Breiten; Fahrdienst ab 13.45 Uhr (Parkplatz Rest. Hirschen; auf Wunsch Abholdienst); Anmeldung bis 4.11. an: A. Rogenmoser, 041 750 50 65 / Zentrum Breiten, 041 754 76 00

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
16.00 Eucharistiefeier mit Bischof Thomas Mar Anthonyos und Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 29. Oktober
10.15 Eucharistiefeier und Jahresgedächtnis für Siegfried Christen-Rieder mit Bischof Thomas Mar Anthonyos und Christof Arnold.
Kollekte: Projekte von Bischof Anthonyos in Indien

Mittwoch, 1. November Allerheiligen
10.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle
10.15 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer
14.00 Totengedenkfeier mit Christof Arnold.
Musik: Hossein Samiejan (Querflöte), Trix Gubser (Orgel)
Kollekte: Verein Hospiz, Zug

Donnerstag, 2. November
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 4. November
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im ref. Chileli
16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle
18.00 Konzert «Orgel und Alphorn»

Sonntag, 5. November
10.15 Einschreibe-Gottesdienst der Firmanden; Kommunionfeier mit Christof Arnold und Firmteam
Kollekte: Kubeis Kunstwerkstatt an der Lorze, Cham

Mittwoch, 8. November
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 9. November
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 11. November
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
19.00 Eucharistiefeier zur Pfarreiversammlung mit Pater Albert und Christof Arnold

Kirche Finstersee
Sonntag, 5. November
08.45 Kommunionfeier mit Bettina Kustner

MITTEILUNGEN

Gedenkfeier für die Verstorbenen

An Allerheiligen, 1. November (14.00 Uhr), lädt die Pfarrei zum Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen ein. Im Gebet sollen sie alle Gott ans Herz gelegt werden. Für die verstorbenen Pfarreiangehörigen des vergangenen Jahres wird in der Feier je eine kleine Osterkerze angezündet. Ebenso wird eine Kerze für die verstorbenen Schwestern des Instituts und des Klosters Gubel sowie eine Kerze für die weiteren verstorbenen Dorfbewohnerinnen und -Bewohner brennen. Zum feierlichen Rahmen des Gottesdienstes tragen Hossein Samieian (Querflöte) und Trix Gubser (Orgel) mit ihrer Musik bei.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

15.11.16 Etter-Imboden Marie-Theres
17.11.16 Zürcher-Burri Maria
06.01.17 Kälin-Uhr Josef
08.01.17 Amherd-Eriksen Erich
31.01.17 Zürcher-Müller Annemarie
16.03.17 Uhr-Camenzind Xaver
25.03.17 Daniels Martin
02.05.17 Elsener Anna
18.06.17 Etter-Imboden Albert
26.06.17 Zürcher-Hegglin Anna
01.07.17 Rohrer-Trinkler Paula
06.07.17 Zürcher-Huser Hans
17.07.17 Zürcher-Steiner Theresia
24.07.17 Unternährer-Haslimann Paul
13.08.17 Trinkler-Kunz Leo
31.08.17 Staub Peter

Ökumenische Kleinkinderfeier

Unsere nächste Kleinkinderfeier findet am Samstag, 4. November, 09.30 Uhr statt. Wir freuen uns über viele Kinder ab ca. 1,5 Jahren bis Kindergartenalter und ihre Eltern.
Achtung: Die Feier ist nicht in der St.-Anna-Kapelle, sondern im reformierten Chileli!

Einschreibegottesdienst der Firmanden

Anfangs September fuhren 29 junge Menschen aus Menzingen (18) und Neuheim (11) nach Engelberg ins Eröffnungsweekend des Firmweges. Im Gottesdienst vom Sonntag, 5. November (10.15 Uhr), bekräftigen sie ihre Entscheidung, diesen Weg weiterzugehen, mit ihrer Unterschrift. Anschliessend werden die zukünftigen Firmanden von ihren Eltern die Taufkerze erhalten. Dies zum Zeichen, dass sie nun selber für ihren Glauben verantwortlich sind und ihr Licht selber hüten dürfen und sollen.
Wir freuen uns, wenn auch Pfarreiangehörige ohne persönlichen Bezug zu den Firmanden den Gottesdienst besuchen. Damit zeigen sie den jungen Menschen, dass sie in der Pfarreigemeinschaft erwartet und willkommen sind.
Ch. Arnold, im Namen des Firmteams
P.S. Jene Menzinger Firmanden, die am Sonntag nicht kommen können, haben die Möglichkeit, sich in Neuheim (4.11., 18.00 h) einzuschreiben.

Elternabend Erstkommunion 7. November

«Schiff ahoi» - mit Jesus an Bord sind die 3.-Klässler mit ihrer Katechetin «zäme i eim Boot» unterwegs Richtung Erstkommunion. Vertrauen ist dabei sehr wichtig und so wachsen wir bis am 8. April 2018 zu einer tollen Mannschaft zusammen. Der Elternabend zeigt auf, was uns auf dieser Reise erwartet und wie die Menschen im Umfeld der Erstkommunikanten religiöser Kompass für sie sein können. Wir freuen uns auf alles, was zu dieser Vorbereitungszeit gehört. Yvonne Stadelmann

Pastoralraumgesprächsabend: Das Leben zu Ende leben

Gesprächsabend mit Vortrag von Christof Arnold zum Thema «Seelsorge im Angesicht des Todes». Ein Anlass des Pastoralraumes Zug Berg für alle Interessierten.
Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri.
Details auf Seite 19 oder auf dem Flyer, der im Schriftenstand der Kirche aufliegt.

Frauentreff-Wanderung

Nächste Wanderung am Dienstag, 7. November.
Treffpunkt, 13.30 Uhr beim Vereinshaus.
Leitung Margrit Feusi (041 755 14 63) und Margrit Zürcher (041 755 16 71).

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag am Mittwoch, 8. November ab 14 Uhr in der Cafeteria im Zentrum Luegeten.

Frauen Menzingen

Literaturzirkel am Donnerstag, 9. November um 19.30 Uhr in der Bibliothek.

Familiebrugg

- Krabbelgruppe: Freitag, 3. November, 9 - 11 Uhr im Vereinshaus.
- Räbeliechtliumzug: Freitag, 10. November, 19 Uhr. Start bei Marianum. Ende und Suppenausschank bei der Turnhalle Ochsenmatt.

Pfarreirat Menzingen

Pfarreiversammlung

Samstag,
11. November 2017

Herzlich laden wir alle Angehörigen der Pfarrei Menzingen zur Pfarreiversammlung am Samstag, den 11. November ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschliessend findet die Versammlung im Vereinshaus statt.
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Rückblick auf die Pfarreiratstätigkeit 2015-2017
3. Verdankung der ausscheidenden Pfarreiräte
4. Wahlvorschläge bisherige/neue Pfarreiräte
5. Wahlen
6. Varia

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil sind alle zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Der Pfarreirat freut sich auf Ihre Wünsche für die Zukunft und eine rege Teilnahme an diesem Abend.

Kirchenkonzert – Orgel und Alphorn

Die Kommission Kirchenkonzerte lädt am Samstag, 4. November, 18.00 Uhr, zum nächsten Orgel- und Instrumentalkonzert in der Pfarrkirche ein.
Es spielen Priska Walss (Alphorn) und Kathrin Augustiny (Orgel).
Das Konzert wird auf Grossleinwand in den Kirchenraum übertragen.
Es wird eine freiwillige Kollekte eingezogen.
Herzlich willkommen.

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramat@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Oktober
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: für verfolgte Christen
gestiftete Jahrzeit für Rosa Hürlimann

Mittwoch, 1. November
Allerheiligen
09:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel Rosmarie Ott
Opfer: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
14:00 Allerseelenliturgie mit Dorothea Wey
Mitwirkung des Kirchenchores
Orgel Rosmarie Ott
anschliessend Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November
kein Gottesdienst

Samstag, 4. November
18:00 Einschreibegottesdienst unserer Firmanden mit Christof Arnold und dem Firmteam
Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 5. November
10:15 Kommunionfeier mit Bettina Kustner
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Kubeis, Kunstwerkstatt, Cham
gestiftete Jahrzeit für Toni Landolt-Marti, Josy Landolt-Koch

Donnerstag, 9. November
09:00 Gottesdienst der Frauengemeinschaft mit Dorothea Wey
Mitwirkung der Flötengruppe

Freitag, 10. November
09:30 Chlichinderfiir

Sonntag, 12. November
09:00 Eucharistiefeier anschliessend Pfarreibrunch
11.30 Taufe von Leonie Keiser

PFARREINACHRICHTEN

Senioren «Wanderclub Linde» Baden-Teufelskeller-Baden

Dienstag, 31. Okt., 8.25 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung bis 29. Okt.** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Totengedenkfeier 1. November, 14 Uhr

In dieser Feier denken wir an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und an all unsere lieben Verstorbenen. Anschliessend werden die Gräber gesegnet. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor und die Gräbersegnung von der Bläsergruppe feierlich mitgestaltet. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

10.11.16 Keiser-Gisler Adolf
23.01.17 Demarmels-Pally Johanna
17.05.17 Steiner-Hegglin Agnes
12.06.17 Obrist-Röllin Marie
21.08.17 Steiner-Sidler Ernst

Firmvorbereitung - Einschreibegottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung

Anfangs September startete der neue Firmweg für 29 junge Menschen aus Menzingen (18) und Neuheim (11) mit dem Eröffnungsweekend in Engelberg. In der Folge entschieden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Weg weiterzugehen. Ihre Bereitschaft dazu werden sie im Gottesdienst vom Samstag, 4. November, mit der Unterschrift bestätigen. Anschliessend werden die zukünftigen Firmanden von ihren Eltern die Taufkerze erhalten. Dies zum Zeichen, dass sie nun selber für ihren Glauben verantwortlich sind und ihr Licht selber hüten dürfen.
Ch. Arnold, im Namen des Firmteams

Chlichinderfiir

Freitag, 10. November, 9.30 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Familientreff Knirpsenkafi

Donnerstag, 2. November. Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 9.30 - 11.30 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

Frauengemeinschaft, Kino-Abend

Donnerstag, 2. November. Willst du schon lange wieder einmal ins Kino? Komm doch mit, zusammen macht es mehr Spass
- Treffpunkt, 19 Uhr bei der Raiffeisenbank
- Anmeldung bis 31. Oktober bei Antonia Brändli, 041 755 17 04, a.braendli@fgneuheim.ch

FG Gottesdienst

Donnerstag, 9. November, 9 Uhr in der Kirche zum Jahresthema Puzzle. Dieser Gottesdienst ist offen für alle Gemeindemitglieder.

De Samichlaus chunt

Montag, 4. Dezember um 17 Uhr Einzug des Samichlaus in die Kirche mit feierlicher Aussendung und Empfang der Kinder auf dem Dorfplatz. Besuch in den Familien: Dienstag 5. und Mittwoch 6. Dezember jeweils ab 17.30 Uhr. In den nächsten Tagen werden die Flyer mit den Anmeldetalons verschickt.

Krippenspiel an Heilig Abend

Sonntag, 24. Dezember um 17 Uhr
Hast du Lust, bei einem Krippenspiel mitzumachen? Ich suche Kinder, die im Familiengottesdienst von Heiligabend ein kurzes Krippenspiel aufführen und den Gottesdienst mitgestalten. Damit alles klappt, proben wir vorher an zwei Abenden in der Kirche:
Samtag, 16. Dezember, 10-11.30 Uhr
Freitag, 22. Dezember, 16.30-18 Uhr
An Heiligabend treffen wir uns um 16 Uhr in der Kirche. Anmeldungen bis 4. Dezember an Dorothea Wey, pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Das Leben zu Ende leben - Seelsorge im Angesicht des nahen Todes

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof Unterägeri
Gesprächsabend mit Vortrag von Christof Arnold. Ausführlichere Angaben finden Sie vorne auf Seite 19 unter Pastoralraum Zug Berg oder auf dem Flyer, der in der Kirche für Sie aufliegt. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Pfarreirat Unterägeri und Pastoralraumteam Zug Berg

Risch Buonas Holzhäusern

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 28. Oktober
Hl. Simon & Hl. Judas
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin*

Sonntag, 29. Oktober
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Irma Henseler & Annina Mazenauer, Panflöten*

Montag, 30. Oktober
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mi, 01. November - Allerheiligen
10.00 Gräbersegnung auf dem Friedhof Risch*
10.30 Gedenkgottesdienst in Risch für unsere Verstorbenen mit dem Kirchenchor (Josef Gruber: Herz-Jesu-Festmesse)*

Samstag, 04. November
Hl. Karl Borromäus
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 05. November
10.30 Familiengottesdienst in Risch mit den Erstkommunikanten, Franziska Brunner, Harfe & Orgel, anschl. Sunntigskafi*

Mo, 06. November - Hl. Leonhard
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 08. November
15.00 CJE Chinder-Fiir «Vertrauen in Gott / Jona» in Risch, anschl. Zvieri

Donnerstag, 09. November
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Sa, 11. November - Hl. Martin
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 12. November
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Choralschola & Edwin Weibel, Orgel*

Kollekten

28. - 01. November: Hospiz Zug
04. - 05. November: Diakonie Zug
11. - 12. November: Bistum Basel

Gedächtnisse

Sonntag, 12. November, 10.30, Risch
1. Jahrzeit Hugo Huwiler-Brunner

Taufen

Nevin Finn Hochstrasser
Sara Crnjac
Thomas Gabriel Gassner

Allerheiligen

Am **Mittwoch, 01. November, 10.30,** findet in Risch die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen statt, insbesonders für jene, die seit Allerheiligen 2016 gestorben sind. Wir werden für diese eine Kerze entzünden. Bereits um **10.00** beginnen wir mit der Gräbersegnung auf unserem Friedhof.

Unsere lieben Verstorbenen

Hugo Huwiler-Brunner
*26. Oktober 1941 +07. November 2016
Josef Anton Rosenkranz-Basler
*27. November 1930 +19. Dezember 2016
Louise Enz-Meier
*01. März 1921 +08. Januar 2017
Rosa Gunz-Fähndrich
*02. September 1932 +08. Januar 2017
Elisabeth Anliker-Stucki
*23. Oktober 1920 +31. Januar 2017
Marie Meier-Wobmann
*10. Februar 1932 +23. Februar 2017
Markus Lutiger-Schmid
*29. Dezember 1955 +07. März 2017
Hanspeter Luthiger-Hug
*17. Februar 1953 +15. März 2017
Kurt Johannes Seiler
*09. Juli 1941 +19. März 2017
German Meier-Schmidli
*17. Mai 1949 +23. März 2017
Verena Röllin-Meister
*11. Januar 1945 +24. April 2017
Anna Gügler
*01. Mai 1911 +16. Mai 2017
Roger Köppel-Blum
*16. Februar 1967 +19. Mai 2017
Urs Heinz Egli
*14. November 1945 +19. August 2017
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Erstkommunionweg

Am **Sonntag, 05. November, 10.30** beginnen 8 Kinder ihren Erstkommunionweg. Mit Eliane Minnig Maier werden sie Gottesdienste und unser Pfarreileben mitgestalten. Wir wünschen den Erstkommunionfamilien viele schöne und den Glauben stärkende Momente.

Frauenkontakt Risch

• **FKR Chilbiessen**
Fr, 03. November, 19.00, Rischer Stube
Alle Helferinnen und Helfer melden sich bitte rechtzeitig bei: nani.vogel@hotmail.com an.
• **FKR Sunntigskafi**
So, 05. November, 11.30, Rischer Stube
• **CJE Chinder-Fiir** «Vertrauen in Gott / Jona»
Mi, 08. November, 15.00, St. Verena Risch, anschl. Zvieri

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 29. Oktober
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Mi, 01. November - Allerheiligen
14.00 Totengedenkfeier (E) mit Gräbersegnung, Thomas Schneider & Musikgesellschaft Meierskappel

Sonntag, 05. November
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 09. November
09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Samstag, 11. November
09.30 FAM Ökum. Kleinkinderfeier: „Fiire mit de Chline", anschliessend Znüni & Basteln

Sonntag, 12. November
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse / Jahrzeiten

Sonntag, 29. Oktober, 09.15
Maria & Alois Weber-Schwarzenberger, Dietisberg & Angehörige
Rosenkranzbruderschaft
St. Wendelinstiftung
Kirchweihstiftung

Unsere lieben Verstorbenen

Margrit Zurbuchen-Schefer
*25. Juli 1948 †03. November 2016
Othmar Koller-Portmann
*05. Februar 1934 †18. November 2016
Irma Knüsel-Stöckli
*04. Mai 1936 †09. Februar 2017
Heinrich Knüsel-Stöckli
*10. März 1936 †16. Februar 2017
Hilda Sidler-Bühler
*15. Sept. 1934 †23. April 2017
Paula Fässler-Gisler
*30. Juli 1936 †06. Juni 2017
Urs Ulrich
*05. September 1960 †11. Juni 2017
Beat Knüsel-Giger
*14. September 1951 †06. Juli 2017
Beat Ribary
*22. Oktober 1960 †10. Juli 2017
Peter Burch-Waser
*28. September 1949 †06. Oktober 2017
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 22. November, 19.30,** in der Pfarrkirche Meierskappel statt.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Oktober
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
Allerheiligen
Mittwoch, 1. November
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Franz-Xaver Herger, ehem. Spitalseelsorger. Musik: Bert Achleitner, Orgel, und Kevin Achleitner, Violine
14.00 Totengedenken, Gestaltung Roger Kaiser und Rolf Schmid. Musik: Bert Achleitner, Orgel, und Patrick Iten, Querflöte
Sonntag, 5. November
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
Mittwoch, 8. November
09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 8. November (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29.10. geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden des Bistums Basel
01.11. Hospiz Zug und Palliativ Zug
05.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Gedächtnisse

Sonntag, 29. Oktober, 10.15
Gestiftete Jahrzeiten für die Angehörigen der Familie Ulrich-Durrer, Ibikon; für Adrian Wyss
Sonntag, 5. November, 10.15
Gedächtnis f. Anton u. Hermine Bircher-Steinger

Wir nehmen Abschied

Am 17. Oktober ist Rosa Buchmann-Knüsel im 98. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Hochzeit

Das Jawort geben sich
am 28. Oktober:
Kretz Marcel und Hetel Natalia
Herzliche Glückwünsche!

Elternabend Firmung 2018

Die Eltern der Sechstklässler, deren Kinder im Jahr 2018 das Sakrament der Firmung empfangen, sind herzlich zum Elternabend eingeladen:
Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr,
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt, Rotkreuz

Meditatives Tanzen

Dienstag, 7. November, 19.30–21 Uhr
Pfarrkirche, Leitung Walter Wiesli
Auskunft: 041 790 13 83

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 6. November, 9.30–11 Uhr,
2. OG Dorfmatt
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

Frauengemeinschaft – Frauenkafi

Aus der Welt der Homöopathie
Referat mit Irene Padeste-Grob, Homöopathin, Wädenswil und Sachseln
Donnerstag, 9. November, 9–11 Uhr
Wendelinstube, Dorfmatt, 2. OG
Kosten: Mitglieder Fr. 12.–, andere Fr. 17.–
Anmeldung bis 5. Nov. an Doris Herre, Tel. 041 790 22 52 oder fg-rotkreuz@quickline.ch

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 2. November, 12 Uhr
im Zentrum Dreilinden

Senioren – Jassen

Montag, 6. November, 13.30 Uhr
im Alterszentrum Dreilinden

Diner international

Essen mit Asylsuchenden
Donnerstag, 2. Nov., 18–20 Uhr,
Verenasaal, Zentrum Dorfmatt
Anmeldung bis spät. 31. Okt., 12 Uhr:
041 790 13 83 oder pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Kerzenziehen und Kaffeestube

Im UG der ref. Kirche Rotkreuz
8.11.: 14–20 Uhr, 9.11.: 14–19 Uhr, 10.11.: 15–20 Uhr, 11./12.11.: 11–17 Uhr, 13.11.: 15–20 Uhr, 14.11.: 14–19 Uhr, 15.11.:14–17 Uhr

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Familienspielabend

für Kinder, Junge und Junggebliebene
Dienstag, 31. Oktober, 18 Uhr
Verenasaal, Dorfmatt, 1. OG, Rotkreuz
Spielparadies, Lotto, Bastelclub, Geschichten

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

15.11.	Hess Hans	(1931)	05.02.	Portmann-Bättig Petra	(1975)
23.11.	Duss-Hofstetter Rosa	(1922)	23.02.	Roos-Blaser Bruno	(1943)
01.12.	Gisler Isabella	(1981)	27.02.	Vogel-Dober Rosmarie	(1946)
06.12.	Barmettler-Nietlispach Ottilia	(1926)	10.03.	Berchtold-von Ah Marie Anna	(1933)
25.12.	Brunone Antonio	(1958)	15.03.	Luthiger-Hug Hanspeter	(1953)
04.01.	Zgraggen-Iten Alois	(1939)	18.03.	Moser-Aepli Theresia	(1936)
06.01.	Dubach-Elsener Cäcilia	(1941)	13.04.	Steiner Bruno	(1945)
08.01.	Gunz-Fähndrich Rosa	(1932)	26.05.	Reichlin Robert	(1933)
09.01.	Fromherz Ulrich	(1934)	22.06.	Scicchitano Vincenzo	(1965)
11.01.	Hürlimann-Bachmann Klara	(1920)	16.09.	Camenzind-Ineichen Josefina	(1918)
19.01.	Nietlispach-Krebs Rosa	(1919)	26.09.	Keller Katharina Maria	(1960)
26.01.	Kohler-Vetsch Hanna	(1940)	27.09.	Küpfer-Calligaro Bruna	(1935)
02.02.	Imwinkelried-Birchler Rosmarie	(1929)	17.10.	Buchmann-Knüsel Rosa	(1920)

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 29. Oktober
09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit P. Julipros und Diakon Christian Kelter
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Kollekte: Kirche in Not

Dienstag, 31. Oktober
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, Allerheiligen
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni und Diakon Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Pfarreicaritas
13.30 **Pfarrkirche** - Totengedenkfeier mit Gräberbesuch, Predigt: PA Simone Zierof
Mitwirkung: Nicola Brügger, Querflöte

Donnerstag, 2. November
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 3. November
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 4. November
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion, Predigt: PA Tobias Zierof
Kollekte: Kirchenbauhilfe

Sonntag, 5. November
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Julios, Predigt: PA Tobias Zierof
Kollekte: Kirchenbauhilfe

Dienstag, 7. November
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 8. November
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 10. November
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark-** Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Anna Huwiler *1937

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Werner und Josy Locher-Werder, Lindenpark
Gedächtsnis für Marie Oegger, Cham
Samstag, 4. November, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis Mathilde Thali, Lindenpark 1
Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis Eugen Christen, Dersbach 27

Taufen im Oktober

Gianni Gamma, Sohn von Renato und Anita, geb. Truttmann
Romina Gamma, Tochter von Renato und Anita, geb. Truttmann
Elio Bannwart, Sohn von Michael und Manuela, geb. Oswald

Projekt „Flüeli-Tage“

Vom **30. Oktober bis 14. November 2017** begeben sich die 5./6. Klässler der Schulhäuser Rony und Ehret C ins Flüeli-Ranft. Dieses Jahr steht das Projekt unter einem besonderen Stern: „600 Jahre Bruder Klaus“.
Wir bitten Sie uns mit Ihrem Gebet zu begleiten, damit diese Tage für die Kinder und die Lehrpersonen zu einem besonderen Erlebnis werden. Herzlichen Dank. Das Flüeli-Team

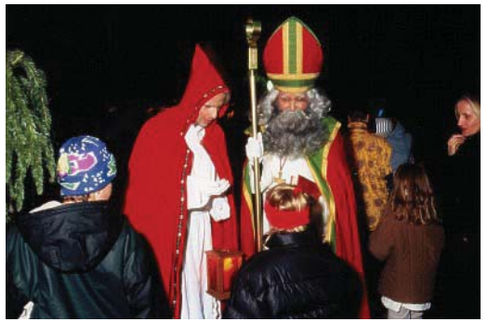
Unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2016

Oktober
(Alois) Eugen Christen *1926
November
Paul Luthiger *1925
Rosa Albert-Gabriel *1942
Berta Schmid *1936
Dezember
Berta Schneider-Bruggisser *1922
Alois Imfeld-Barmettler *1931
Januar
Rosmarie Baumgartner *1929
Hans (Johann) Egger *1942
Februar
Josef Küng *1925
Angelina Uttinger-Baumann *1937
Lorena Alba Stadelmann-Arteaga Cevallos *1970
März
Guido Suter *1947
April
Katharina Baumgartner-Weber *1919
Karl Zimmermann *1928
Bertha Boog *1919
Alois Sidler *1934
Mai
Paula Hürlimann-Keiser *1928
Juli
Josef (Sepp) Moos *1948
Andrea Bachmann *1962
Urs Stocker *1924
Josef Fröhli *1948
Oktober
Mathilde Thali *1930
Anna Huwiler-Sidler *1937

Vielen Dank dem Brothüsli Team

Immer wieder finden im Brothüsli gute Begegnungen unterschiedlichster Menschen statt. Auch die Erstkommunionkinder kommen immer gerne. Ende November hören Andrea von Burg und Rita Hofer als Bäckerinnen auf. Herzlichen Dank Euch beiden für die langjährigen treuen Dienste! Es war eine schöne Zeit! Jetzt dürfen wir gespannt sein, wie es weitergeht. Interessierte Personen, die sich künftig im und für das Brothüsli engagieren möchten, dürfen sich gerne im Pfarreisekretariat melden.

Samichlaus 2017



Auch in diesem Jahr wird der Samichlaus viele Stunden in Hünenberg von Haus zu Haus ziehen und Familien besuchen. Gerne erwartet er auch im Wald die vielen kleinen und grossen Kinder. Wir alle freuen uns schon auf die leuchtenden Kinderaugen und die unvergesslichen Stunden zu Beginn der Adventszeit. Dieses Angebot verdanken wir vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Aus diesem Grund freut sich der Samichlaus über jeden Batzen und jedes Nötli, das in seinem Kässeli landet. Mit diesem Geld werden nicht nur die Kleider in Schwung gehalten, sondern auch das traditionelle Chlausenznacht finanziert.
Sie können sich vom **30. Oktober – 1. November 2017** für den Waldsamichlaus oder vom **30. Oktober - 12. November 2017** für einen Hausbesuch anmelden (www.pfarrei-huenenberg.ch/samichlausanmeldung). Bitte beachten Sie, dass bei der Onlineanmeldung der „Gastgeber» **alle erforderlichen Angaben inkl. der Lob-/Tadellisten** aller anwesenden Kinder eintragen muss.

Kirchenkino für Erwachsene

„Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott" nach dem gleichnamigen Roman von William Paul Young. Wie ist Dein Bild von Gott, Jesus und dem heiligen Geist? Wie wünscht sich Gott den Menschen? Was erwartet er von uns? Und wo ist Gott, wenn wir ihn am meisten brauchen?
Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter verschwunden. Ihre letzten Spuren hat man in einer Schutzhütte im Wald gefunden. Vier Jahre später, mitten in seiner tiefen Trauer, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott... Trotz seiner Zweifel lässt Mack sich auf diese Einladung ein. Eine Reise ins Ungewisse beginnt. Was er dort findet, wird Macks Welt und Leben für immer verändern.

Der Film «Die Hütte" ändert vielleicht auch unsere Sicht auf Gott, gibt spannende Denkanstösse und eröffnet uns eine neue Dimension unseres Glaubens. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Filmerlelebnis! **Sonntag, 5. November 2017** um 18.30 Uhr in der Kirche Heilig Geit

Panflötenkonzert Mittwoch, 15. November 2017

Alle Jahre wieder dürfen wir - das Panflötenensemble PanTugium - in Hünenberg musizieren. Wir freuen uns darauf und laden Sie gerne ein mit uns einmal um die Welt zu reisen. Das Ticket ist gebucht, die Koffer sind gepackt und die Flöte verstaut.
Mit uns ist auch das Duo PanTastico (Karin Inauen-Schaerer, Panflöte und Mathias Inauen, Klavier und Gesang) und Joschi Baggenstos (Schlagzeug) unterwegs.
Wir freuen uns Sie am **15. November** um 19.00 Uhr in der kath. Kirche Heilig Geist zu treffen.
Das Panflötenensemble PanTugium
www.pantugium.ch.
Eintritt frei. Türkollekte.

Kontakt

Das beliebte Kerzenziehen findet dieses Jahr am
Montag, 13. November
Dienstag, 14. November
Mittwoch 15. November statt.
Weitere Informationen finden Sie unter
www.kontakthuenenberg.ch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 28. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Eucharistiefeier mit Zuger Kant. Schwingerverband

Sonntag, 29. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.30 S. Messa
Kollekte: TeenSTAR

Werktage vom 30. + 31. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. November Allerheiligen
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
14.00 Totengedenkfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Werktage vom 2. + 3. November
Do 09.00 Eucharistiefeier zu Allerseelen
19.00 Eucharistiefeier zu Allerseelen
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 4. November
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. November - Diakoniesonntag
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.30 S. Messa
19.30 Erntedankgottesdienst Zuger Bäuerinnen- und Bauernverband
Kollekte: Zuger Diakonie-Sonntag

Werktage vom 6. - 10. November
Mo 16.00 Rosenkranz

Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 11. November
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 4. November, 9 Uhr
1. Jahrzeit: Walter Keller-Sutter, Duggelistr. 35
Samstag, 11. November, 9 Uhr
Dreissigster: Margrith Wismer-Wobmann, Pflegezentrum Ennetsee
1. Jahrzeit: Willi Bucher-Greter, Allmendweg 8
Jahrzeit: Marty Wyss-Fankhauser, Alterzentr. Büel

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 29. Oktober
12.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Dienstag, 7. November
07.30 Schulmesse

UNTERER KREIS

Dienstag, 31. Oktober
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

03. Okt.: Martin Gedlek, Luzernerstrasse 25
05. Okt.: Alfred Stuber-Hürlimann, Alpenblick 3
05. Okt.: Erich Müller-Kunz, Nestléstrasse 18
08. Okt.: Margrith Wismer-Wobmann, Pflegezentrum Ennetsee
16. Okt.: Albert Bucher-Schmid, Rütiweid 8
17. Okt.: Markus Dietrich-Hürlimann, Lindenstr. 2

Kinderkirche

Sonntag, 29. Oktober, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

St. Mauritius Niederwil

Sonntag, 29. Oktober, 12 Uhr Eucharistiefeier.
Der Kirchenchor Niederwil bereichert den Gottesdienst musikalisch mit der «Kleinen deutschen Messe» von Walter Schmid und dem Lied «zu Ehren des Heiligen Wendelin», dessen Gedenktag der 20. Oktober war.
Als Gastsängerin erwarten wir die Sopranistin Valentina Ciotti, welche uns das „Ave Maria" von Caccini und eine Arie von Händel singen wird.

Musik im Gottesdienst

Am Mittwoch, 1. November werden die Messen um 9 und 10.30 von Fusako Sidler, Flöte, und Heini Meier, Orgel, musikalisch gestaltet.
Die Totengedenkfeier um 14 Uhr wird vom Celloduett Zimmermann musikalisch umrahmt.

Allerheiligen - Totengedenkfeier

Um 14 Uhr gedenken wir all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2016 von uns gegangen sind. Während der Feier zünden wir für jeden dieser Verstorbenen eine Kerze an. Diese soll ein Ausdruck unseres Glaubens sein, dass unsere Lieben nun an der Auferstehung Jesu Anteil haben.

Unsere Verstorbenen
Oktober:
Karl Arnold-Landolt, Krämermatt 3
November:
Anna Maria Glauser-Horat, Mugerenmatt 23
Walter Keller-Sutter, Duggelistrasse 35
Willi Bucher-Greter, Allmendweg 8
Otto Seeberger, Eichstrasse 52
Margrit Villiger-Föhn, Langackerstrasse 1
Josefine Amrein-Mazenauer, Pflegezentr. Ennetsee
Gertrud Hochreutener-Bieri, Rigistrasse 26
Heinrich Ulmann-Rusch, Pflegezentrum Ennetsee
Dezember:
Thomas Dick-Frauchiger, Seehofstrasse 3
Rolf Rebmann-Kaufmann, Alpenblick 10
Maria Trüssel-Werder, Duggelistr. 32
Melanie Collaud, Untermühlestrasse 26
Januar:
Karl Odermatt, St. Jakobstrasse 16
Erika Brandenberg, Pfad 8
Alice Huber-Bucher, Pflegezentrum Ennetsee
Hedy Bühlmann-Christen, Krämermatt 2
Joe Auf der Maur-Loretz, Enikerweg 12
Sr. M. Felizitas Veronesi O. Cist., Kloster Frauenthal
Nadine Hunkeler, Thalwil
Verena Guggenbühl-Gretener, Pflegezentr. Ennetsee
Februar:
Esther Hürlimann-Bortot, Pflegezentrum Ennetsee
Jakob Hausheer-Schöpfer, Alterszentrum Büel
Sr. M. Roberta Lang, Kloster Heiligkreuz
Elisa Gattiker-Iten, Konauerstrasse 19
Josy Häfliger-Zimmermann, Alterszentrum Büel
Heinrich Zehnder-Meier, Bibersee 7
März
Reinhard Imhasly-Clausen, Neuhofstrasse 4
Werner Hürlimann-Theiler, Hünenbergerstrasse 16
Sr. M. Erna Signer, Kloster Heiligkreuz
Domenico Sancineto, Hünenbergerstrasse 17a
April
Martin Iten-König, Pflegezentrum Ennetsee
Alexander Gasser, Gartenstrasse 4
Priska Züger-Müller, Hünenbergerstrasse 49c
Maria Köpfli-Sidler, Alterszentrum Büel
Josef Hegglin-Gisler, Schützenhausstr. 6, Hagendorn
Elsa Turke-Obrist, Zürich
Trudy Iten-Dietziker, Sonneggstrasse 2
Mai
Marliese Burkart-Ambühl, Eichstrasse 37
Lux Geiger-Meusel, Alpenblick 6
Juni
Norbert Hausheer, Pflegezentrum Ennetsee
Werner Hürlimann-Besmer, Pilatusstrasse 15
Juli
Viktor Müller-Hardegger, Alterszentrum Büel
Mathilde Schicht-Lechner, Gartenstrasse 11
Hans Lötscher-Waldesbühl, Pflegezentrum Ennetsee
Sepp Fröhli-Fornezzi, Hünenberg See
August
Charles Queloz-Fuchs, Schmiedstrasse 6
Sr. M. Franca Bollinger, Kloster Heiligkreuz
Josefine Marti-Weingand, Pflegezentrum Ennetsee
Franz Rüttimann, Hünenbergerstrasse 76
Sr. Mirjam Kälin, Kloster Heiligkreuz
September
Margrit Näf, Alterszentrum Büel
Roland Reck-Ringele, Neuhofstrasse 17
Maria Staub-Kindle, Luzernerstrasse 68
Oktober
Sr. M. Benedikta Sutter, Kloster Frauenthal
Anna Maria Steiner-Krättli, Hofmatt 76, Hagendorn
Martin Gedlek, Luzernerstrasse 25
Alfred Stuber-Hürlimann, Alpenblick 3
Erich Müller-Kunz, Nestléstrasse 18
Margrith Wismer-Wobmann, Pflegezentr. Ennetsee
Albert Bucher-Schmid, Rütiweid 8
Markus Dietrich-Hürlimann, Lindenstrasse 2

Sunntigsfiir

Thema: «Vertraue ha»
Zur Sunntigsfiir laden wir euch, liebe Kindergartenkinder und Erstklässler ein, miteinander und mit Gott

zu feiern. Wir werden Geschichten hören, beten, singen und gemeinsam etwas basteln.
Es freut uns sehr, dich am **Sonntag, 5. November**, **10.30 Uhr,** bei uns im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen. Deine Eltern oder Begleitpersonen können dann gleichzeitig den Pfarrei-Gottesdienst besuchen oder mit uns mitfeiern.
Das Sunntigsfiir-Team

Kolping - Führung durch Cham

Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr, Kirchenplatz
Zusammen mit Bruno Birrer erkunden wir spannende und erzählreiche Orte in Cham. Der Rundgang endet bei schönem Wetter auf dem Kirchturm. Den Anlass schliessen wir mit einem Apéro kurz vor dem Mittag ab.

Jungwacht - Blauring Schnuppergruppenstunden

Wir laden alle Kinder ab der 2. Primarklasse zu den folgenden Schnuppergruppenstunden ein:
am **Samstag, 28. Oktober, 4. und 11. November von 13.30 bis 16 Uhr.** Treffpunkt ist jeweils auf dem Kirchplatz in Cham.
Bei Fragen geben wir gerne Auskunft: Florin Schriber, florin@jublacham.ch, 079 952 75 99
www.jublacham.ch

Anmeldung für den Samichlaus

Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs:
Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen zuhause wünschen, dann bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung bis **Dienstag, 14. November**.
Anmeldeformulare mit genauen Informationen finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der Gemeindebibliothek Cham, im Wickis Chäsland, im Nussbaumer Café und im Volg in Hagendorn, sowie auf unserer Website www.pfarrei-cham.ch

FT - Laternli-Umzug

Freitag, 10. November, 17.30 Uhr
Besammlung: Eingang Villettepark (beim Bahnhof)
Anmeldung und Infos bis 5. November
bei Petra.erni@familientreffcham.ch

Frauengemeinschaft Cham

Wir machen Sie auf die nächsten Kurse aufmerksam:
- **Mosaikkugeln** für draussen: 7. und 14. November, 19-22 Uhr
- **«Smartphone»:** Ihre konkreten Fragen einfach erklärt: 8. November, 13.30-14.30 Uhr

Informationen dazu finden Sie auf der Website:
www.frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 27 Ottobre
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 28 Ottobre
09.30 Baar, **St. Anna**.

17,30 Cham**, St Jakobs**

Martedì, 31 Ottobre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Mercoledi 1. Novembre
09,30 Baar**, St. Anna**

Giovedì, 2 Novembre
20.00 Baar, **St. Martin**

Sabato, 4 Novembre
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Tota Immacolata; Cera Giovannina Bruno Saverio, Giampà Elisabetta e De Vito Antonio.

Domenica, 5 Novembre
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Smilari- Marasà Benito Giovanni.

17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**
Ricordo per Pepe Donato e Pacifico Maria Carmela.

Martedì, 7 Novembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 9 Novembre
19.30 Non c'è Messa a Unterägeri.

Messaggio del Papa per la giornata del Povero.

3. Ci sono stati momenti, tuttavia, in cui i cristiani non hanno ascoltato fino in fondo questo appello, lasciandosi contagiare dalla mentalità mondana. Ma lo Spirito Santo non ha mancato di richiamarli a tenere fisso lo sguardo sull'essenziale. Ha fatto sorgere, infatti, uomini e donne che in diversi modi hanno offerto la loro vita a servizio dei poveri. Quante pagine di storia, in questi duemila anni, sono state scritte da cristiani che, in tutta semplicità e umiltà, e con la generosa fantasia della carità, hanno servito i loro fratelli più poveri!Tra tutti spicca l'esempio di Francesco d'Assisi, che è stato seguito da numerosi altri uomini e donne santi nel corso dei secoli. Egli non si accontentò di abbracciare e dare l'elemosina ai lebbrosi, ma decise di andare a Gubbio per stare insieme con loro. Lui stesso vide in questo incontro la svolta della sua conversione: «Quando ero nei peccati mi sembrava cosa troppo amara vedere i lebbrosi, e il Signore stesso mi condusse tra loro e usai con essi misericordia. E allontanandomi da loro, ciò che mi sembrava amaro mi fu cambiato in dolcezza di animo e di corpo» (Test 1-3: FF 110). Questa testimonianza manifesta la forza trasformatrice della carità e lo stile di vita dei cristiani.

Pellegrinaggio a Fatima

Corso pre-matrimoniale

Per le coppie che il prossimo anno hanno intenzione di sposarsi, sono pregate di telefonare in missione.

Novembre: Mese dei Santi e dei defunti.

Dopo il mese di Ottobre, dedicato all›azione missionaria, la Chiesa dedica il mese di Novembre a due aspetti ben precisi, che possono essere riassunti in questo modo: i giorno dei Santi, nel quale facciamo memoria di tutte quelle persone che si sono impegnate a vivere quotidianamente, il messaggio di Gesu`; e il giorno dei nostri Defunti, nel quale ringraziamo Iddio di aver dato a tutti noi sia le persone a noi care che anche tutti gli uomini che popolano il mondo. Accanto a questi pensieri vorrei invitarvi a prendere seriamente due piccoli inviti: il primo che traggo dalla prima festa é che l›impegno minuzioso di seguire la via di Cristo con umiltà; e il secondo invito é il cercare di pregare quotidianamente per i nostri morti e per tutti i morti.. con la speranza che il Signore possa accoglierli nel suo regno di Luce e di Pace.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

29.10. – 4.11.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi Allerheiligen
08.00 Eucharistie
Do Allerseelen
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

5.11. – 11.11.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do Fest Weihetag der Lateranbasilika
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Di – Fr 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung
Fr-So Adoray-Festival: www.adoray.ch
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
So keine Messe im Kloster, dafür
10.00 Eucharistie in St. Michael
Fr 22.30 – So 08.30 Anbetung Tag und Nacht

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 29.10. und 5.11.2017
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktage, 30.10. – 4.11.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 07.30 Allerheiligen Eucharistiefeier
(Der Abendgottesdienst entfällt)
Werktage, 6.11. – 11.11.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntags sowie Allerheiligen und Allerseelen:
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

29.10. – 4.11.2017
So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo/Di/Fr/Sa
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mi Allerheiligen 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Do Allerseelen
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Gräberbesuch
17.00 Vesper

5.11. – 11.11.2017
So 09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet). Aussetzung des Allerheiligsten. Stille Anbetung
17.00 Vesper und sakramentaler Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus
Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 29.10. und 5.11.2017
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Werktage, 30.10. – 4.11.2017
Mo/Di/Fr
17.00 Eucharistiefeier
Mi Allerheiligen
09.00 Eucharistiefeier
Do Allerseelen
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Gräbersegnung
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier
Werktage, 6.11. – 11.11.2017
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

29.10. – 4.11.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi Allerheiligen
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
16.00 Vesper, Kirche; anschl. Gräberbesuch
Do Allerseelen
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
16.00 Vesper, Kirche; anschl. Gräberbesuch
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

5. – 11.11.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 28. Oktober

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Wollerau SZ. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 29. Oktober

Röm.-kath. Predigt. Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 30. Oktober

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Zeitgenossen. Volker Leppin, Kirchenhistoriker und Reformationsexperte. > SWR2, 17.05 Uhr

Samstag, 4. November

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Kappel am Albis. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. November

Perspektiven. Und jetzt?! – Wie geht's weiter mit der Reformation? > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 6. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 28. Oktober

Wort zum Sonntag. Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Der Untergang der Romanows. Pierre Gilliard, Sohn eines Schweizer Weinbauern, war bis zuletzt Hauslehrer der Romanows und erlebte die geschichtsträchtigen Tage hautnah mit. > Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 29. Oktober

sonntags. #Luther – 500 Jahre Reformation. Ein Gespräch mit Margot Kässmann. > ZDF, 9.03 Uhr

Ev. Gottesdienst. Predigt: Margot Kässmann. > ZDF, 9.30 Uhr

Gott und die Welt. Wer bin ich? Der Film begleitet Menschen, die ihre Wurzeln neu entdecken. > ARD, 17.30 Uhr

Luthers Lieder. Kaum jemandem ist bewusst, dass Luther auch einer der erfolgreichsten Liedkomponisten Deutschlands war. > Arte, 23.35 Uhr

Montag, 30. Oktober

Brauchen Tiere Rechte? Der Dokumentarfilm (F 2015) erörtert diese Frage. > Arte, 20.15 Uhr

Dienstag, 31. Oktober

500 Jahre Reformation. Der Festakt. Liveübertragung aus Wittenberg. > ZDF, 17 Uhr

Katharina von Bora. Die Ehefrau Luthers steht im Zentrum des Historiendramas (DE 2017). > BR, 20.15 Uhr

Eine Welt zerbricht. Der Augsburger Reichstag 1530 und die Folgen. > BR, 22.45 Uhr

Mittwoch, 1. November

Ein guter Grund zu feiern. Unterwegs an Allerheiligen mit Andreas Korn. > ZDF, 17.45 Uhr

«Das Salz der Erde» ist eine eindrückliche Hommage an das Lebenswerk von Sebastião Salgado, der die Welt nicht ausbluten lassen wollte. > ARD, 22.45 Uhr

Samstag, 4. November

Fenster zum Sonntag. Zweifeln und glauben. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

«Der Fall Gurlitt» zeichnet in einer fiktiven Dokumentation die Stationen dieses Falles nach, befragt die Beteiligten und gewährt einen Einblick in das Leben eines Eremiten. > 3sat, 20.15 Uhr

Sonntag, 5. November

Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Wolfgang in Pfullingen. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst zum Reformationssonntag aus Genf. > SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Ex 22,20–26; Zweite Lesung: 1 Thess 1,5c–10; Ev: Mt 22,34–40

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Mal 1,14b–2,2b.8–10; Zweite Lesung: 1 Thess 2,7b–9.13: Ev: Mt 23,1–12

FILMTIPP

Foto: @filmcoopi.ch

Willkommen in der Schweiz. Eine kleine Aargauer Gemeinde widersetzt sich im Herbst 2015 dem Verteilschlüssel des Bundes als Folge der Flüchtlingswelle in Europa und weigert sich, zehn Asylsuchende aufzunehmen. Stattdessen bezahlt man lieber 290 000 Franken aus der Gemeindekasse und kauft sich von der Verantwortung frei. Regisseurin Sabine Gisiger lässt in ihrem Dokumentarfilm Gegner und Befürworter zu Wort kommen. Zeitgleich veranschaulicht sie an historischen Einspielern, dass sich die Flüchtlingsdiskussion in der Schweiz ständig wiederholt. Zurück bleibt man mit der Erkenntnis, dass jede Tat eine Wirkung hat, die man unter dem Mantel der Neutralität zu verhüllen versucht. Und dass Angst ein starker Motor ist, um diese Taten zu rechtfertigen. Sarah Stutte, Filmjournalistin

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 5.11., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 5.11., à 11h00, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P.Ben Kintschimon.

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 3.11. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

CityKirche Zug. Handauflegen – Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Di 7.11., 15 – 18 Uhr.
Irish folk songs – ein Liederabend mit Bruce Mathers. Di 31.10, 20 Uhr, reformierte Kirche Zug. Irland ist berühmt nicht nur für seine Landschaft, sondern auch für seine grosse dichterische Tradition und seinen Reichtum an Volksliedern. Bruce Mathers singt eine Auswahl aus diesem grossen Liedgut.
Die Menschheit ist eine Familie – Begegnung mit der Bahá'í-Religion. Di 7.11., 20.00 Uhr, reformierte Kirche Zug. Angehörige der Bahá'í-Religion erzählen von ihrem Glauben. Anschliessend wird ein spezieller Apéro serviert.
www.citykirchezug.ch

Barocker Jubelgesang mit Pauken und Trompeten. Fr 3.11., 19.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil. Fünfzehn Jahre Vokalensemble Messa di Voce.
> Kollekte

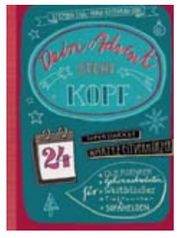
Ist todernst auch lustig? Vom Humor am Lebensende. Podiumsgespräch mit Rahmenprogramm und Apéro. Mi 1.11, 19 Uhr, Stadthaus Zürich, Eingangshalle, Stadthausquai 17. Mit einem Spitalclown, einer Psychologin und einem Comiczeichner.
> Eintritt frei. Anmeldung: www.paulusakademie.ch, Tel. 043 336 70 30

Ewig leben oder ewiges Leben? Über die Sehnsucht der Menschen nach Unsterblichkeit. Vortrag und Diskussion. Mi 8.11., 18.30 Uhr. Wasserkirche, Limmatquai 31, Zürich. Referentin: Prof. Dr. Ulrike Link-Wieczorek. Leitung: Dr. Béatrice Acklin, Paulus Akademie, und Dr. Friederike Osthof, reformierte Kirche Zürich.
> Keine Anmeldung nötig

Fest Im Glauben. 500 Jahre Reformation. Ort: reformierte Kirche Zug und Kirchenzentrum.
Sa 4.11., mit gemeinsamem Zmittag. Workshops am Nachmittag. 20 Uhr: Konzert mit Cantori Contenti.
So 5.11. 9.30 Uhr Festlicher Gottesdienst; 17 Uhr Früh-Kantaten und Geistliche Konzerte.
> Ausführliches Programm:
www.ref-zug.ch/festimglauben

Musik und Wort. So 29.10., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. KLANGNALK. Mit Barbara Walter, Flöten, und Alain Dobler, Saxophone. Piccolo, die klassische C-Flöte, Altflöte, Sopran-, Alt- und Tenorsaxophon geben dieser intimen Besetzung eine klangliche Vielfalt, welche in Werken aus der Renaissance und der neuen, zeitgenössischen Musik ausgelotet wird. Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> Kollekte.
Heimweh nach Gott. Bruder Klaus und die Frage der Mystik. Tagung zum Reformationssonntag. So 5.11., 13.30 – 16.45 Uhr. Mit Pater Christian Rutishauser, Lassalle-Haus, und Angela Römer, Theologin und Buchautorin.
> Kollekte
Musik und Wort. So 5.11., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Die Bachkantate «Wachet auf, ruft uns die Stimme», gespiegelt im Licht späterer Rezeptionen – mit Motetten und Chorsätzen von Felix Mendelssohn, Edwin Nievergelt und Carl Rütti. Bach Collegium Zürich. Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> Kollekte

TIPP



Dein Advent steht Kopf. 24 Superschräge Wartezeitverkürzer. Für Querdenker, Gehirnakrobaten, Weitblicker, Tieftaucher, Sofahelden. Von Stephan Sigg / Anna-Katharina Stahl. Rex-Verlag.
Der Theologe, Gebetsworkshopper, Poetry Slamer, Autor, Theatermacher, Journalist und Songtexter Stephan Sigg und die Grafikerin, Monotypistin, Fotografin, Scribbelqueen und Künstlerin Anna-Katharina Stahl haben gemeinsam einen Adventskalender entstehen lassen, der mit Gedankenexperimenten voller Tiefgang und Spass zum kreativen Mitmachen herausfordert.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 47/48 (12.11 – 25.11.) 26. Oktober
Nr. 49/50 (26.11. – 9.12.) 10. November
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

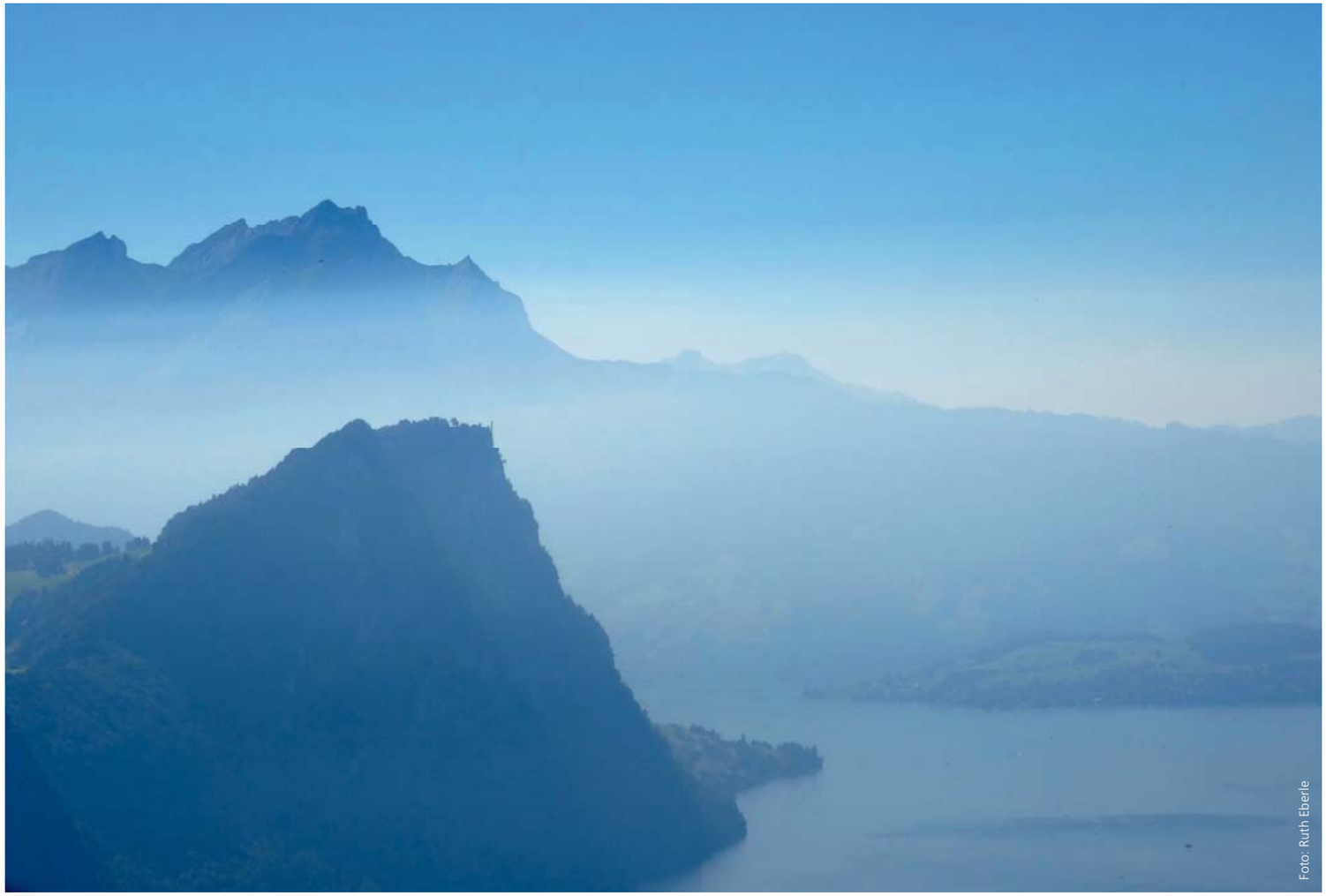


Foto: Ruth Eberle

«Was wir von Gott sehen, wird heiligen, wer wir sind. Darum sagt auch der Erste Johannesbrief: ‹Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden sehen, wie er ist.› Das heisst, dass die Gottesschau nur in dem Masse möglich ist, in dem etwas in uns gefunden wird, was Gott entspricht. In dem Masse, in dem wir die Heiligung unseres Lebens zulassen, werden wir den Heiligen sehen. Darum haben wir in ebendiesem Zulassen von Ewigkeit zu Ewigkeit einen weiten Weg zu gehen. Wir geben der Gnade nach, die unser Leben formt.»

Martin Schleske
Aus Herztöne, S. 240/241.
Buch- und Veranstaltungshinweis siehe Seite 4.

AZA
6301 Zug